

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

422 (11.9.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Kammerstraße- Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Am Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Postämter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pf.
Größere Nummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Kolonialsache 25 Pf.,
die Reklamsache 70 Pf.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Walther
Kriger, verantwortlich für den
gesamten badischen Teil Martin
Holzinger, für den Anzeigenteil
A. Rinderspacher, sämtlich in
Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. Matthäikirchstr. 12.
Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 3 Jovillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 422.

Karlsruhe, Montag den 11. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

3. internationaler Kongress für Säuglingschutz.

(Tel. Bericht.)

— Berlin, 11. Sept. Hier wird gegenwärtig der dritte internationale Kongress für Säuglingschutz abgehalten. Ein Begrüßungsabend vereinte gestern den größten Teil der Kongreßteilnehmer mit ihren Damen in der Wandelhalle des Reichstagsgebäudes. Um das internationale Verständnis zu erleichtern, trugen französisch sprechende Deutsche eine blaue und englisch sprechende eine gelbe Schleife, während die grüne Fahne dem italienischen Idiom galt.

In Gegenwart der Kaiserin eröffnete heute vormittag der Großprinz zu Hohenzollern, Saganenburg als Präsident den Kongress im Plenarsitzungs-Saal des Reichstages. Vertreter des Reiches und der Bundesstaaten, des Auslands, von Universitäten und Kommunalverwaltungen, sowie zahlreiche Mitglieder des Kongresses mit ihren Damen waren erschienen. Der Präsident dankte der Kaiserin für die Unterstützung der Bestrebungen des Kongresses und schloß mit einem Hoch auf das Kaiserpaar.

Sodann begrüßte der Minister des Innern Freiherr von Dallwitz im Namen des Reichsanstalters und der preussischen Staatsregierung die Teilnehmer des Kongresses mit einer längeren Rede, in der er u. a. folgendes ausführte:

Die großartige industrielle Entwicklung unseres Zeitalters hat neben ihren außerordentlichen Vorteilen, insbesondere für die Erwerbsmöglichkeiten der breiteren Volksschichten, allerlei unerfreuliche Nebenwirkungen mit sich gebracht. So hat die Anhäufung zahlreicher Menschenmassen in den sich bildenden Industriezentren und die Heranziehung der Frauen zur Fabrik- und Büroarbeit Missetaten in der Pflege und Ernährung der kommenden Generation herbeigeführt, die in Preußen von 1816 bis 1905 zu einer Zunahme der Säuglingssterblichkeit führten. Die Erkenntnis der Gefahren, die darin für die Allgemeinheit liegen, haben bereits Ende des vorigen Jahrhunderts Staats- und Gemeindefürsorge veranlaßt, durch Aufklärung der Bevölkerung und durch gesundheitspolizeiliche und sozialpolitische Maßnahmen dem Uebel nach Kräften entgegenzuwirken. Doch können diese Maßnahmen nur dann zum Ziele führen, wenn sie ergänzt und gestützt werden durch die freie Liebestätigkeit, für die vor allem die Frau berufen und befähigt erscheint.

Für die Lösung dieses Problems ist es von bahnbrechender Bedeutung gewesen, daß Ihre Majestät die Kaiserin an die Spitze der Bewegung trat und durch das denkwürdige Handschreiben vom 15. November 1904 auf die Notwendigkeit des Zusammenwirkens der betreffenden privaten Wohltätigkeitsbestrebungen mit den Behörden hinwies. Neben die praktische Hilfstätigkeit muß aber auch die wissenschaftliche Forschung treten und auch hier hat Ihre Majestät in weitsehender Fürsorge den rechten Weg gewiesen. Auf ihre Anregung und unter ihrem Protektorat ist im Kaiserin-Augusta-Bittoriahaus eine wissenschaftliche Zentralanstalt zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit begründet und am 4. Juni 1909 eröffnet worden.

Mit Genugtuung ist festzustellen, daß die lebhafteste Führertätigkeit in Preußen bereits zu einer Abnahme der Säuglingssterblichkeit um 22 Prozent in den Jahren 1905 bis 1909 geführt hat. Trotzdem ist die Sterblichkeit der Kinder im Deutschen Reich immer noch sehr hoch. In der Hoffnung, daß der durch den Internationalen Kongress erleichterte Austausch von Erfahrungen und Forschungsergebnissen auch Wissen und Können mehr und fördern wird, begrüßen ihn die verbündeten Regierungen mit dem Wunsche, daß seine

Arbeiten dazu dienen möchten, die beteiligten Nationen immer enger zusammenzuschließen im schönen Wettstreit im Dienste der Wissenschaft und der Nächstenliebe.

Der Präsident erwiderte mit Dankworten und knüpfte daran einen Rückblick auf die Geschichte des Säuglingschutzes. Es folgten weitere Begrüßungsansprachen und der Bericht des Generalsekretärs.

Badische Chronik.

• Pforzheim, 11. Sept. Letzten Freitagabend verfiel im städtischen Krankenhaus hier der 23 Jahre alte, aus Wimpfen am Neckar kommende einjährig-freiwillige Unteroffizier im Pionierbataillon Nr. 14 Hermann Wih. Belzner an den Folgen eines Unfalles, den er, wie heute früh gemeldet, während seiner Einquartierung in Stein bei Königswald vorrige Woche erlitten hatte. Als er am Freitag den Besuch seines Bruders, der in Karlsruhe angestellt ist, empfing, meinte er, wenigstens in 14 Tagen wieder geheilt zu sein. Doch noch am Freitagabend gegen 10 Uhr trat der Tod ein, als dessen Ursache sich ein Bruch der Wirbelsäule ergab. Die Eltern des so tragisch dahingekraften Leben in Hirschhorn a. N., wo der Vater Oberstationskontrolleur ist.

• Mannheim, 10. Sept. Einen Selbstmordversuch verübte gestern der Wirt Mosbach von einer Wirtschaft Ecke Kajernen- und Heidenhauserstraße, indem er sich zu erschließen suchte. Der Grund zur Tat ist in Eiferst und Aufregung über ein gegen ihn schwebendes Verfahren wegen Kuppelerei zu suchen.

• Freiburg, 10. Sept. Im Anschluß an das 60jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr mit Delegiertentag der Feuerwehren des Verbandes Freiburg wird am Dienstag den 12. ds. hier der bad. Landesfeuerwehrverband im Rathaus eine Sitzung abhalten.

• Burg (A. Freiburg), 11. Sept. Heute nacht brannte die Scheuer des Pfisterbauern Ferdinand Steinhart vollständig nieder. Es verbrannten 15 Stück Vieh und die gesamten Fahrnisse. Das Wohnhaus blieb verschont. Der Pfisterbauer soll mit seinen Fahrnissen nicht versichert sein. Es wird ft. „Frbg. Jtg.“ Brandstiftung vermutet.

• Büdingen (A. Willingen), 10. Sept. Der Verband der badischen Landgemeinden hält am 12. Sept. hier eine Versammlung ab.

• Donaueschingen, 9. Sept. Eine große interessante Schlusssitzung der freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz der Städte Bräunlingen, Donaueschingen, Geisingen, Hüfingen, Rössingen und Neustadt fand gestern nachmittags unter Anwesenheit der Vertreter des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz hier statt. Sie begann nachmittags halb 3 Uhr in glühender Hitze und spielte sich in der Hauptsache vor und in der Festhalle und an der Verladerrampe der Güterhalle ab. Zahlreiche Beirätungen der Sanitätskolonnen aus den Nachbarstädten hatten sich ebenfalls dazu eingefunden. Die Aufgaben waren folgende: Räumung eines in der hiesigen Festhalle eingerichteten Notlagaratts und Abtransport der Verwundeten und Kranken zur Bahn (Sanitätskolonnen Donaueschingen und Geisingen). Improvisation von Landwagen und Verladen derselben (Sanitätskolonnen Bräunlingen, Hüfingen und Rössingen). Improvisation von Eisenbahnhöfen und Einpackung Verwundeter in diese (Sanitätskolonnen Donaueschingen und Neustadt). Die Übung verlief, wie in der eingehenden Kritik wiederholt hervorgehoben wurde, aufs beste. Führer und Mannschaften legten gute, praktische und theoretische Kenntnisse an den Tag und erwiesen sich als gut ausgebildet. Fröhliches Beisammensein in der Festhalle reichte sich der Übung an.

• Rastatt (A. Rastatt), 10. Sept. Die kirchlich-liberale Vereinigung Badens begann hier mit einem bis zum 13. September währenden theologisch-wissenschaftlichen Ferienkursus, dem ersten seiner

während eine Person wenigstens einen Vorteil gehabt hat; vielfach aber existiert das Kind nur in der Behauptung des Inzerenten, und alles gezahlte Geld ist verloren. Etliche dieser betrieblamen Leute besitzen sogar die naive Frechheit, in ihren Druckausgaben, ihrer Geschäft sei vom Berliner Polizeipräsident geprüft, in der, vielleicht zutreffenden Annahme, damit das Mißtrauen des Publikums zu zerstreuen und ihm zu imponieren. Diese Behauptung ist Unsinn. Solche Geschäfte unterliegen nicht einer polizeilichen Kontrolle, und die „Prüfungen“ bestehen darin, daß in den Geschäftsräumen Durchsuchungen abgehalten und alle Bücher und Korrespondenzen zu den bereits abhängigen Strafverfahren beschlagnahmt worden sind.

• Wien, 11. Sept. (Tel.) Aus Wien in Oberösterreich wird gemeldet, daß bei einem dort abgehaltenen Volksfest der Nürnberger Kaufmann Schull wegen Majestätsbeleidigung verhaftet, nach längerem Verhör aber wieder freigelassen wurde, da sich seine Unschuld herausstellte. Seine Verhaftung erfolgte auf die Anzeige eines Konkurrenten hin.

• Mailand, 10. Sept. (Privattelegr.) „Secolo“ veröffentlicht eine Unterredung mit Toselli, dem Gemahl der ehemaligen Kronprinzessin Luise von Sachsen. Toselli gibt darin seiner Enttäuschung über die Veröffentlichung der Memoiren Ausdruck und schildert seine ersten Zwifftigkeiten mit seiner Frau. Er ist unzufrieden, daß sich von ihr geschwätzig zu trennen und durchzusetzen, daß ihm sein Kind wiedergegeben wird.

• Paris, 11. Sept. (Tel.) Aus Cléron (Nied. Pyren.) wird gemeldet, daß zwischen französischen Zollwächtern und spanischen Schmugglern ein blutiger Kampf stattgefunden hat, bei dem ein Schmuggler getötet, einer schwer verletzt und auch ein Zollwächter verletzt wurden.

• Ettlingen, 11. Sept. Zu dem Unglücksfall auf der Altbahn auf der Strecke Busenbach-Fischweier wird noch gemeldet, daß der Verlorbene der 30 Jahre alte Maschinenführer Florian Fein aus Ettlingen ist. Er hatte erst vor einem Jahre geheiratet und war ein äußerst pflichterfüllter und gewissenhafter Angestellter der Altbahn. Der angerichtete Materialschaden dürfte gegen 20 000 Mark betragen.

Art. Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Tröstlich, Prof. Dr. Weiß und Seminarlehrer Prof. Dr. Bauer haben die entsprechenden Vorträge übernommen. Man verpfligt sich viel von diesem ersten Versuch.

Aus dem Mandbergelände des 14. Armeekorps.

• Pforzheim, 11. Sept. Am Samstag morgen gegen 10 Uhr passierte das 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 172 auf dem Marsch nach Stein unsere Stadt. Heute, Montag, beginnt wieder der Zugzug von Militär aller Waffengattungen und Dienstgrade nach unserer Stadt. So sind diesen Morgen eingetroffen oder treffen im Laufe des Tages noch ein: der Stab des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3 und der Stab der 1. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 66 zu eintägigem Aufenthalt; ferner der Stab der 82. Infanterie-Brigade, der Stab des Pionierbataillons Nr. 14 und eine Trainabteilung zum Aufenthalt bis 14. September früh. Am Dienstag haben wir folgende, direkt vom Hauptplatz kommende Truppen zu erwarten: 1. und 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 172, das ganze Infanterie-Regiment Nr. 171 mit einer Maschinengewehr-Kompagnie, die Stäbe beider Regimenter, sowie die 3. Kompagnie des Pionier-Bataillons Nr. 14, im ganzen etwa 115 Offiziere, 3000 Mann und 170 Pferde zum Aufenthalt bis zum 14. September früh. Nach Brühlingen wird in derselben Zeit die 1. Eskadron des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3 einquartiert. Die Truppen dürften schon am Vormittag des 12. September hier eintreffen. Während der ersten drei Tage dieser Woche wird Pforzheim demnach einem Militärlager gleichen, zumal die Truppen am Mittwoch hier Ruhetag haben werden.

• Müllersheim (A. Bretten), 10. Sept. Gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr giß unser Dorf einem Heerlager. An der ganzen Hauptstraße entlang lag auf beiden Seiten derselben Soldat neben Soldat. Schon morgens kurz nach 5 Uhr zogen Truppen durch Müllersheim. Zwischen 9—10 Uhr kam dann das Gros (Gärbrot, 14. Pioniere, Artillerie 66 usw.). Gegen 11 Uhr empfangen sich ein Geschütz zwischen Müllersheim—Neuenbürg und Menzingen. Gegen 3 Uhr ritten die Truppen in die Quartiere ein. Die Soldaten ließen sich den gereichten Kaffee, Brot usw. gut schmecken. Verschiedene Soldaten (größtenteils Reservisten) waren wegen der Hitze aufs äußerste ermattet. Viele Bürger nahmen sich dieser in freundschaftlicher Weise an.

• Bruchsal, 11. Sept. Heute und morgen wohnt der kommandierende General des XIV. Armeekorps hier. Vom Dienstag bis Donnerstag sind in Bützerquartieren unterzubringen: der Regts-Stab und die Offiziere der 4. Est. des Jäger-Regts. zu Pferde Nr. 3, sowie die ganze 4. Eskadron des Dragoner-Regts. Nr. 14, am Donnerstag die Offiziere des II. Bataillons Infanterie-Regts. Nr. 14. Wäsklicherweise beziehen größere Truppenteile hier Quartier.

• Bruchsal, 11. Sept. Der erste Mandbergtag hat die Mandtschaft der 6. Kompagnie des Inf.-Regts. Nr. 169 schwer mitgenommen. Zwischen 6 und 7 Uhr langte die Kompagnie von Müllersheim aus an der Büchener Brücke an. Erstköpft fielen dafelbst, wie die „Bruchsaler Jtg.“ meldet, etliche Mann ohnmächtig zusammen, so daß sie zur Plage getragen werden mußten. Drei derselben wurden im Garten der Wirtschaft „Zum Merkur“ auf Matratzen gebettet, wo sich alsbald die Nachbarsleute hilfsbereit ihrer annehmen und Wein, Brot und Kognak herbei brachten. Doch blieben ihre Bemühungen erfolglos, so daß ein hiesiger Arzt herbeigerufen werden mußte. An der Büchener Brücke durften die Leute die Tornister ablegen und ohne Gepäck den Rest des Weges fortsetzen.

Vom Wetter.

• Mannheim, 10. Sept. Eigentümliche Wettererscheinungen konnte man gestern abend hier beobachten. Nachdem den ganzen Nachmittag über eine drückende Schwüle geherrscht hatte, die das Thermometer auf 21 Grad Reaumur steigen ließ, verfinsterte sich gegen 6 Uhr

• Mannheim, 10. Sept. Gestern abend stürzte die 7 Jahre alte Marie Schmitt, Tochter des Schneiders Karl Schmitt, aus dem Küchenfenster ihrer elterlichen Behausung in den Hof. Das Mädchen starb heute Nacht an den erlittenen inneren Verletzungen.

• Heidelberg, 11. Sept. Der 42 Jahre alte Hafnermeister Jakob Mayer jr. von hier verunglückte am Samstag abend dadurch, daß sich sein einspänniger Lastwagen vor der Wirtsch. „zum Weinberg“ in Reimen beim Wenden an einer schrägen Stelle zur Seite neigte, wodurch das Pferd unruhig wurde und Mayer sowie den Geschirrführer Georg Ottenhal jr. vom Wagen warf. Hierbei kam Mayer so unglücklich unter die Vorderräder des Wagens zu liegen, daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Er starb bald darauf im Mab. Krankenhaus.

• Hirschberg (Schlesien), 11. Sept. (Tel.) Bei einem Brandunglück in der Bergfreizeitgrube in Ober-Schmiedeberg sind vier Bergleute umgekommen, 13 sind an Rauchvergiftung erkrankt, darunter 2 schwer. Sämtliche Geretteten befinden sich außer Lebensgefahr.

• Elberfeld, 11. Sept. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag ist in Klauberg bei Solingen ein Arbeiterhaus niedergebrennt, wobei drei Kinder im Alter von 1½, 3 und 4 Jahren den Tod in den Flammen gefunden haben.

• Cuxhaven, 11. Sept. (Tel.) Zwischen dem Hamburger Dampfer „Hedwig Haitmann“ und dem in Leith beheimateten englischen Dampfer „Chamberlain“ hat bei der Einfahrt in die Dfsee ein schwerer Zusammenstoß stattgefunden. Der englische Dampfer ist gesunken.

Zur Lebensmittelteuerung.

• Paris, 11. Sept. (Tel.) In Pont à Mousson kam es wegen der teureren Lebensmittelpreise zu argen Krawallen, so daß Polizisten und Gendarmen einschreiten mußten. Drei der letzteren wurden durch Steinwürfe verwundet. Fünfzehn Ruhestörer wurden festgenommen.

Vermischtes.

• Cannstatt, 11. Sept. (Tel.) Der in Stuttgart wohnhafte Schriftsteller Weis warf hier gestern Abend auf der König Karls-Brücke den etwa sechsjährigen Sohn und die achtfährige Tochter in den Neckar und sprang selbst in die Tiefe. Hingeworfene Italiener gelang es, den Mann und das Mädchen an Land zu schaffen. Die Wiederbelebungsversuche waren aber umsonst. Nach der Leiche des Knaben wird noch gesucht.

• Frankfurt a. M., 10. Sept. (Tel.) In Homburg v. d. S. wurde gestern eine Kreisstags-Sitzung des Oberamtens-Kreises abgehalten, die sich mit dem Projekt des Bahnbaues Homburg-Königsheim beschäftigte. Nach einer längeren Debatte wurde mit 13 gegen 8 Stimmen dem Kreis-Ausschuß-Entwurf zugestimmt, der besagt, daß der Kreisstag den vom Landrat Ritter von Marx eingereichten Projekt einer elektrischen Tannus-Querbahn von Homburg über Kronberg nach Königsheim im Prinzip zustimmt.

• Hannover, 11. Sept. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag wurde in der Kiedlinger Feldmark bei einer Razzia der Sohn des Gendarmen Dews von drei Felddieben erstochen und der Gendarm selbst schwer verletzt.

• Berlin, 9. Sept. Ein einträgliches Schwindel verursacht der Berliner Kriminalpolizei seit Monaten erhebliche Arbeit: der sogenannte Adoptionschwindel. Er besteht darin, daß durch Inzerate Kinder zur Adoption oder Pflege mit Abfindungssummen ausgeschrieben werden. Wie bei dem sogenannten Darlehnschwindel, kommt es den Inzerenten keineswegs auf die reguläre Abwicklung des Geschäftes, sondern auf die angeblichen Ausfunksgebühren in Höhe von 3 bis 6 Mark an, die den Restekantanten aberlangt und von ihnen in den meisten Fällen gezahlt werden, ohne daß sie natürlich das Kind und die Abfindung erhalten. Wie beim Darlehnschwindel die Unternehmmer einige Leute nachweisen, denen sie Darlehen, natürlich außer jedem Verhältnis zu den vereinnahmten Gesamtgebühren, verschafft haben, so haben auch die Adoptionschwindler Kenommierkunden, die von ihnen tatsächlich ein Kind mit einigen tausend Mark bekommen haben. Das ist noch der günstigste Fall; denn dabei sind nur einige Hundert oder tausend arme Leute um ihre 3 bis 6 Mark gekommen,

der nördliche Horizont und nahm unter der Mitwirkung der ruhig weitererscheinenden Sonne jene drohend gelbliche Farbe an, die gewöhnlich auf Hagelstauer schließen läßt. Um 1/2 Uhr fing der Sturm an zu heulen; er wühlte die zu seinem Staud ausgetrocknete Oberfläche der Straßen und Aeder hoch empör, sodas die Luft einem undurchdringlichen Nebel gleich. Mächtige, schön geträufelte und hellleuchtende Blitze zuckten zwischen den Wolken umher, begleitet von großem Donner; doch waren es nur Höhenblitze, von denen keine den Erdboden erreichte. Endlich fing es auch an, in großen Tropfen zu regnen, und bald waren Straßen und Plätze mit erfrischendem Regen überzogen. Die ganze Naturscheinung dauerte nur bis 1/2 Uhr. Nur der nördliche Teil und die Redarvorstadt nebst Waldhof wurden durch Regen erquid; im Stadinnern blieb alles trocken. Wahrscheinlich befanden wir uns am Rande eines schweren Gewitters, das von Worms aus über Lampertshaus gegen die Bergstraße zog. Während der Nacht setzte bei klarem Himmel ein heftiger Sturm über die Stadt.

C. Vom Schwarzwald, 10. Sept. Nachdem am Samstag in den Bergen eine ganz abnorme Hitze herrschte, gingen in der verlassenen Nacht in verschiedenen Teilen des Schwarzwaldes, namentlich im Hüllental, Grottertal und in der Gegend von Freiburg heftige Gewitter nieder, die mit Regen und Sturm verbunden waren. Doch war der Regen nur sehr spärlich, sodas er den Wassermangel, der sich neuerdings allerorts bemerkbar macht, nicht beseitigen konnte. In Neustadt ist die Wasserknappheit so groß, das untertags die Wasserleitung mehrere Stunden lang abgestellt werden muß. Aus verschiedenen anderen Ortschaften kommen gleichfalls Nachrichten über Wassermangel; die meisten kleineren Schwarzwaldtäler sind nahezu ausgetrocknet. Seit heute ist die Witterung im höheren Schwarzwald kühler. Der nächste Herbst macht sich bereits in verschiedenerlei Weise bemerkbar. Täglich ziehen ganze Schwärme von Vögeln nach dem Süden. Zur Zeit blüht das Heidekraut, die Herbstzeitlose und die Vogelbeere oder Eberesche stehen im schönsten Schmucke und über und über mit den runden, roten Beeren behangen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. September.

R. Der Stenographenverein Stolze-Schrey veranstaltete am Samstag abend im „Goldenen Adler“ zur Feier der silbernen Hochzeit seines Ehrenvorsitzenden, des Herrn Reallehrers Fr. Kasper, einen Familienabend, der in allen Teilen einen wohl gelungenen Verlauf nahm und ein schöner Beweis war für die Verehrung und Hochachtung, die alle Stolze-Schreyschen Stenographen Fr. Kasper entgegenbringen. Das wurde auch von dem 1. Vorsitzenden, Hauptl. Lehmann, in seiner Ansprache zum Ausdruck gebracht, in der er hervorhob, das Herr Kasper im Laufe der Zeit durch seine beispiellose Aufopferung, durch seine nie ermüdende stets hilfsbereite Mitarbeit tatächlich der getreue Eckpfeiler des Vereins Stolze-Schrey nicht nur in Karlsruhe, sondern in ganz Baden geworden sei. Ganz besonderen Dank schulde der Verein aber auch der Gattin und der Familie des Geehrten, die ihn in seinen, die Interessen einer schönen und idealen Sache fördernden Bestrebungen unterstützt haben. Ein dem Jubelpaare gewidmetes Geschenk nahm Herr Kasper mit herzlichem Dank entgegen und versicherte, das dieser neue Freundschaftsbeweis, wenn möglich, seine Anhänglichkeit an den Verein noch steigern werde. Zur Hebung des Vereinslebens stiftete Herr Kasper einen jährlichen Preis von 10 M für dasjenige Mitglied, das sich im Lauf des Jahres am erfolgreichsten stenographisch betätigt hat. Diese Mitteilung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen, ebenso wie die ganz ausgezeichneten Vorträge und Coupletvorträge der Damen Baumann und Wölfl und der Herren Sartori, Steinhage und Kaiser dankbare Aufnahme fanden. So war es kein Wunder, das der unter der klugen Leitung des 2. Vorsitzenden, Herrn Kienle, stehende Abend sich recht lange ausdehnte.

U. Arbeiterbildungsverein. Der Verein beabsichtigt, in der ersten Hälfte des Winters folgende Vortragsabende zu veranstalten: 2. Oktober: Groß. Hofkapellmeisterin Fel. Maria Genter: Rezitationsabend „Erntes und Heiteres“. 9. Oktober: Professor Volkmann: Telegraphie, einschließlich Telegraphie ohne Draht (mit Experimenten). 30. Oktober: Stadtfarner Friedrich Hindenlang: Heinrich von Kleist (zur Jahrbundfeier seines Todes). 6. November: Herzog. Hofkapellmeister August Richard: Das Volk und die Musik. 13. Nov.: Professor Dr. W. Paulder: Die Gleichheit, ihre Entstehung und Wirkung (mit Lichtbildern). 27. November: Erwin Dreinberg: Eindrücke auf einer Reise nach Britisch-Indien (mit Lichtbildern). 4. Dezember: Professor Dr. v. Gierte: Die Batterien als Freunde und Feinde der Menschheit (mit Lichtbildern). 11. Dezember: Musikalischer Abend, veranstaltet von Lehrern und Schülern des Pöschgen-Konferatoriums (Musikinstitut Kahn). — Die Mitglieder beteiligen sich an den künftigen Unterrichtsstunden an der Technischen Hochschule, die Mitte Oktober ihren Anfang nehmen, und haben Gelegenheit, im Verein folgende weitere Kurse unentgeltlich zu besuchen: einen Kurs zur staatsbürgerlichen Erziehung, einen Maschinenzeichnenkurs und einen Kurs für Frauen und Mädchen, gegeben von Herrn Kinderarzt Dr. Wastner: „Das Kind, seine körperliche und geistige Pflege bis zur Reife“. Daneben gehen in mehreren Jahrgängen die vor einigen Jahren mit sehr großem Erfolg eingerichteten französischen Sprachkurse (für Schüler und Schülerinnen). Das Programm wird auf das Interesse weiterer Kreise Anspruch machen dürfen.

S. Unfall. In einer Fabrik in der Sofienstraße zog sich am 9. L. M. ein Arbeiter beim Abpringen von einem etwa 2 Meter hohen Abzug so erhebliche Verletzungen zu, das er mittels Drocksche ins Diakonissenhaus verbracht werden mußte.

U. Ueberfallen und mißhandelt wurde in der Nacht zum 11. d. M. ein 35 Jahre alter verheirateter Bierbrauer auf der Straße zwischen Hagelsfeld und Rindheim von mehreren unbekannten Burschen, weil er mit einem Fahrrad ohne Licht fuhr. Der Ueberfallene erhielt oberhalb des rechten Auges einen leichten Messerstich.

S. Diebstähle. Am 7. d. M. mißdete sich der angelegte Maler A. J. Pattenstein aus Offenburg, etwa 27 Jahre alt, bei einer Familie in der Schiffelstraße ein, stahl seinem Logisgeber Bett- und Weißzeug im Gesamtwerte von 181 Mark und brannte in der Nacht zum 9. September durch. Der Dieb ließ ein weißes Vorhemd zurück, auf welchem die Namen „Seiboth & Adler“ mit Tinte geschrieben stehen. — In einer Wirtschaft in der Kriegstraße stahl ein 22 Jahre alter Tagelöhner aus Heidelberg einem andern Tagelöhner 9 Mark und ging flüchtig. — Eine 22 Jahre alte Kellnerin aus Pfäffingen wurde vorläufig festgenommen, weil sie einem Gast in einer Wirtschaft am Werberplatz sein Portemonnaie mit 52 Mark stahl.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

= Ems, 11. Sept. Der frühere Präsident von Mexiko, Porfirio Diaz ist zum Argebrauch hier eingetroffen.

hd Petersburg, 11. Sept. Das Gesuch des im Auslande zur Kur weilenden russischen Ministers des Aeußern Sazanow um eine Verlängerung des Urlaubs bis zum Frühling ist vom Zaren genehmigt worden.

Die Kaisermandver.

= Boizenburg, 11. Sept. Der Kaiser hat sich heute früh 5 Uhr ins Wandergelände begeben.

= Neu-Strelitz, 11. Sept. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Erbgroßherzog, die im Großherzoglichen Schloße wohnenden Erbprinzessinnen und die in der Stadt einquartierten hohen Militär- und Civilwürdenträger haben sich heute morgen zwischen 5 1/2 und 8 Uhr in Automobilen ins Wandergelände begeben. (Siehe ferter Seite 6.)

Reden der franz. Minister Messimy und Delcasse.

= Beaucon, 11. Sept. Auf dem gestern in West den fremdländischen Offizieren gegebenen Bankett hieß Kriegsminister Messimy zunächst den Großfürsten Boris willkommen, dessen Teilnahme an den großen französischen Mandern eine wertvolle Freundschaft an den Er verzeichnete dann den marokkanischen Minister des Aeußeren, Et Motri, er werde in Frankreich den Empfang finden, der ihm in seiner Eigenschaft als Vertreter des Sultans, des Freundes Frankreichs zulomme und der die ausgezeichneten persönlichen Beziehungen der Franzosen zu dem Minister bestätigen werde. Schließlich begrüßte der Minister die Mitglieder der diplomatischen Missionen.

Großfürst Boris dankte mit einem Trinkspruch auf die tapfere, befreundete und verbündete französische Armee.

Et Motri erwiderte, der Sultan habe sich im Verkehr mit den zur Instruktion und Organisation der scharifischen Truppen berufenen französischen Offizieren von den hervorragenden Eigenschaften der französischen Armee überzeugt. Die andauernde hingebende Tätigkeit der französischen Offiziere im scharifischen Reiche habe bereits schätzenswerte Erfolge gezeitigt. Et Motri trank auf die immer wachsende Freundschaft zwischen Frankreich und Marokko, den benachbarten und befreundeten Ländern. Im Namen der fremdländischen Offiziere sprach der belgische Generalleutnant Heimburger den Dank aus.

= London, 11. Sept. Marineminister Delcasse hielt gestern auf einem Bankett eine Rede, in der er ausführte: Mit Interesse habe ich den ersten Teil der Mandern verfolgt. Mit Interesse feststellen können, das das Nützige zum Kampfe auf der Höhe der Aufgabe steht, die man von ihm verlangen könne und die die Opfern entsprechen, die man von der Nation fordern könne. Gleichzeitig dürften die wirklich hervorragenden Eigenschaften der Offiziere festgestellt und die geschickte Ausbildung und Vorbereitung der Mannschaften hervorzuheben werden. Der Minister fügte hinzu, besonders angenehm habe ihn die Einmütigkeit berührt, mit der die französische Presse den Wert der französischen Seerüstungen erkannt habe.

Der Minister schloß: Ich bin unbeschreiblich glücklich darüber, das die Meinung des Landes sich in dieser Beziehung ein: den geringsten Unterschied in vollster Uebereinstimmung mit denen befindet, die zurzeit die Regierungsgewalt ausüben. Ich stelle nochmals fest, das das Kriegsmaterial für alle Eventualitäten bereit ist. Ich trinke auf das Wohl der französischen Armee und Marine.

Die Ereignisse in Marokko.

= Paris, 11. Sept. Aus Mogador wird gemeldet: Das hier eingetroffene Segelschiff „Aguila“ wird, bevor es nach Jni abgeht, die Befehle des spanischen Konsuls empfangen und Eingeborene des Südgabets an Bord nehmen. Einer der Brüder Mannesmann ist mit neun Deutschen in Mogador eingetroffen und wird sich von dort über Agadir nach Tarudant begeben.

Die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen.

= Berlin, 11. Sept. Staatssekretär von Aiberlen-Wächter hielt gestern einen längeren Vortrag beim Kaiser im Neuen Palais.

M. Köln, 11. Sept. (Privatteil.) Im bergischen Industriegebiet sind in der letzten Zeit verschiedentlich Klagen über Zollschwierigkeiten in Frankreich aufgetaucht. Abgesehen von einigen Fällen, die sich auf französische Zollbestimmungen stützen lassen, scheint es sich doch vielfach um unerschützte Erklärungen des deutschen Exports nach Frankreich zu handeln. Die Barmer Handelskammer erläßt eine Aufforderung, ihr weiter vorkommende Fälle mitzuteilen, damit sie die Angelegenheit prüfe und möglicherweise versuche, eine weniger glänzende Behandlung herbeizuführen.

st. Freiburg, 10. Sept. Universitätsprofessor Graf du Moutin-Etard aus Mülhausen sprach am Samstag abend in der Kunst- und Festhalle vor einer zahlreichen Zuhörerschaft über: „Marokko, eine deutsche Macht und Schrenkfrage“. Nach einer Begrüßungsansprache des Sachrantes Hülsmann führte du Moutin-Etard ungefähr folgendes aus: Mit Jubel wurde dem deutschen Volke die Kunde von dem Erfolgen eines deutschen Kriegsschiffes im Hafen von Agadir aufgenommen, glaubte man sich doch in die Zeiten Nismards zurückversetzt. Wir brauchen für unsere Auswanderung Neuland, warum sollten wir da nicht sagen, das wir Westmarokko haben müssen. Leider vermisse man im Auftreten der deutschen Regierung die nötige Festigkeit. Die Agadirfrage hätte nicht zu unserem Vorteil ausgefallen, von unsern Bundesgenossen Österreich und Italien seien wir im Stich gelassen worden, Frankreich habe sich nicht an die Abmachungen von Algeriras gehalten. England will Deutschland niederhalten und die Hege und die Politik Englands läuft nur darauf hinaus, die Straße von Gibraltar und den Sueskanal nach Belieben sperren zu können. Marokko ist jetzt ein herrenloses Land, mit ihm ist der Augenblick gekommen, zuzugreifen, ehe Frankreich das ganze Gebiet in Besitz nimmt. Die Zukunft Marokkos sei für uns nicht nur von großer wirtschaftlicher Bedeutung, sondern auch das Prestige Deutschlands stehe mit auf dem Spiel, und die Regierung soll wissen, das sich das Volk für diese Idee begeistert hat. Fern liege es ihm, erklärte Redner, zum Krieg zu gehen. Hoffentlich werde unsere Diplomatie stark genug sein, ohne Schwermetalle den Ansprüchen des Reichslands auf Marokko zum Siege zu verhelfen. (Tosender Beifall.) Sodann wurde folgende Resolution nahezu einstimmig angenommen: „Eine Versammlung von etwa 2000 Personen, die von Anhängern verschiedener Parteirichtungen besucht war, stimmt im Anschluß an die Ausführungen des Professors Graf du Moutin-Etard folgenden Ermägungen zu: Das deutsche Volk befindet sich in schwerer Spannung, wie sich die Lösung der Marokkofrage gestalten werde. Wir sind der Ueberzeugung, das weder Kompensationen, noch rein wirtschaftliche Zugeständnisse, ohne staatsrechtliche Grundlagen, eine genügende Lösung bieten. Deshalb kann von der Heimberufung unserer Schiffe nach Agadir keine Rede sein, ehe nicht ein Ausgleich geschaffen ist. Die Regierung darf überzeugt sein, das sie bei einer energischen und sicheren Haltung alle deutsch empfindenden Männer und Frauen hinter sich hat.“

Aus der Republik Portugal.

hd Lissabon, 11. Sept. Aus Vadoz wird telegraphiert, das im Lissaboner Staatsgefängnis eine Verschönerung entdeckt wurde. Man bemerkte, das einige Besucher seit einigen Tagen Palette heimlich mitbrachten. Die eingeleitete Untersuchung ergab, das bei den royalistischen Gefangenen neue Revolver vorgefunden wurden, um beim Ausbruch der Revolution in Lissabon einen Ausbruch aus dem Gefängnis zu versuchen. Die Gefangenen wurden entwaffnet. Die Gefängniswachen wurden verstärkt.

Zur Lage in Persien.

= Tebriz, 11. Sept. (Petersb. Telegraphen-Agentur.) Auf Anordnung des Endschumen ist der im Gefängnis befindliche Geis Eschim Ahen, der bei der letzten Belagerung von Tebriz eine wichtige Rolle gespielt hat, erdrosselt worden. Einer vom Endschumen zu Schuttsche ed Dauleh abgeordneten Abordnung ist es gelungen, unter den bei diesem versammelten Führern der Karabachdager Schuttschevennen Zwistigkeiten zu lösen.

Die durch diese Abordnung überbrachte Nachricht von der Niederlage von Urtschard ed Dauleh wirkte sehr niederdrückend auf sämtliche Anhänger von Mohamed Ali. Da die Umgebung von Tebriz von Reiteren von Schuttsche ed Dauleh besetzt ist, sind die Lebensmittel hart verteuert und es wird eine Hungersnot befürchtet. Der Endschumen hat auf den Kopf von Schuttsche ed Dauleh einen Preis von zehn tausend Tomanen ausgesetzt; 60 Mann sind ausgezogen, um diesen Preis sich zu erwerben.

Telegraphische Kursberichte

vom 11. September.

Frankfurt a. M. (Anfangskurs): 4% Ung. Str. 1910 90,80	Baurahütte 165,00
Offerr. Cred.-A. 208,00	Bessentischen 192,00
Disconto Com. 184,00	Sarpener 174,00
Dresdner Banl 158,00	D. Gas-Cl.-Ges. 586,00
St. Staatsbahn 156,00	D. Woff-Mun 892,00
Bombarden 22,00	Dynamit Trust 177,00
Zembenz. mat.	El. Alg. Edison 265,00
Frankfurt a. M. (Mittelkurse):	Elektr. Schudert 152,00
Beckel Amsterb. 169,12	All. G.-Werlin 261,00
Antw.-Br. 808,75	Schudert 152,00
Italien 801,00	M. v. Wodonia 208,80
London 204,67	Karl. Wajch. 175,00
Paris 810,50	Rot. v. Oberurfel 125,00
Schweiz 809,75	Belst. v. Waldhof 250,00
Wien 848,75	Bad. Badf. B. 187,90
Privatdiskont 8,00	Bochumer 221,00
Napoleons 16,90	Sarpener 175,00
3% Reichsb. 92,20	Böhmig 244,00
3% Br. Conf. 92,20	Ob.-A. Ratef. 126,00
4% Italiener 101,60	Korb. Wajch. 94,00
Offerr. Goldr. 98,40	Offerr. Cred.-A. 208,00
4% Russen 1880 91,30	Ber. Handelsg. 165,00
4% Serben 87,50	Am.-u.-Disc.-A. 115,00
Ungar. Goldr. 93,50	Darmst. Banl 124,00
Badische Banl 131,75	Dresdner Banl 259,00
Darmst. Banl 123,00	Disc. Kommand 185,00
Deutsche Banl 259,00	Dresdner Banl 153,00
Disc.-Kommand 184,00	Balt. u. Ohjo 97,00
Dresdner Banl 153,00	Bochumer 221,00
Offerr. Cred.-A. 208,00	Baurahütte 165,00
Ber. Handelsg. 165,00	Sarpener 176,72
Am.-u.-Disc.-A. 115,00	Zembenz. fest.
Darmst. Banl 124,00	Berlin (Anfangskurse):
Dresdner Banl 259,00	Offerr. Cred.-A. 208,00
Disc. Kommand 185,00	Ber. Handelsg. 165,00
Dresdner Banl 153,00	Am.-u.-Disc.-A. 115,00
Balt. u. Ohjo 97,00	Darmst. Banl 124,00
Bochumer 221,00	Dresdner Banl 259,00
Baurahütte 165,00	Disc. Kommand 185,00
Sarpener 176,72	Dresdner Banl 153,00
Zembenz. fest.	Balt. u. Ohjo 97,00
Frankfurt a. M. (Schlußkurse):	Bochumer 221,00
4% Reichsb. 92,20	Baurahütte 165,00
3% dt. 91,80	Sarpener 176,72
4% Reichsb. 92,20	Zembenz. fest.
4% Br. Conf. 92,20	Berlin (Schlußkurse):
4% Badener 1901 100,30	4% Reichsb. 92,20
4% 1911/12 101,20	h. 1918 unfrdt 101,80
4% ab. l. l. —	3% Reichsb. 92,20
3% ab. l. l. 98,00	8% Pr. Conf. 92,20
3% ab. l. l. 98,00	3% Br. Conf. 92,20
3% ab. l. l. 98,00	4% Bad. 1901 100,30
3% ab. l. l. 98,00	4% ab. l. l. 1911 —
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1900 90,80
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1904 99,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1907 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1909 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1910 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1911 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1912 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1913 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1914 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1915 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1916 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1917 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1918 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1919 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1920 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1921 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1922 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1923 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1924 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1925 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1926 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1927 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1928 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1929 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1930 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1931 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1932 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1933 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1934 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1935 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1936 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1937 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1938 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1939 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1940 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1941 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1942 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1943 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1944 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1945 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1946 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1947 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1948 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1949 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1950 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1951 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1952 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1953 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1954 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1955 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1956 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1957 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1958 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1959 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1960 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1961 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1962 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1963 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1964 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1965 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1966 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1967 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1968 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1969 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1970 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1971 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1972 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1973 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1974 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1975 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1976 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1977 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1978 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1979 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1980 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1981 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1982 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1983 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1984 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1985 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1986 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1987 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1988 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1989 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1990 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1991 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1992 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1993 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1994 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1995 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1996 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1997 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1998 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 1999 89,50
3% ab. l. l. 98,00	3% ab. l. l. 2000 89,50

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit vorgestern erheblich geändert. Das Hochgebiet, das den hohen Nordwesten bedeckte, hat sich gestern auf das Nordseegebiet verlegt und die Depressi... die sich über der nördlichen Ostsee befand, ist zwar bis in die Umgebung von Petersburg weitergezogen und hatte sich erheblich vertieft. Der durch diese Luftdruckverteilung hervorgerufene nördliche Luftstrom hat stark abgelenkt. Seit gestern hat der hohe Druck seine Wanderung nach Südosten hin fortgesetzt; er umfaßt heute Deutschland, die dänischen Inseln und Südschweden. Die

Von der Luftschiffahrt.

Mühlhausen, 10. Sept. Wie wir bereits berichteten, fand gestern mittag unter großer Beteiligung die feierliche Beerdigung des verunglückten Fliegers Lecomte statt.

Der schwäbische Ueberlandflug.

P. C. Stuttgart, 10. Sept. Ungeheure Menschenmassen strömten am heutigen Nachmittag nach dem Rennplatz Weil, auf dem der erste Teil der großartigen Veranstaltung der württembergischen Luftsportvereine, des Schwäbischen Ueberlandfluges, vor sich gehen sollte.

Als gegen 5 1/2 Uhr der erste Apparat auf den Startplatz gerollt wurde, ging eine lebhafteste Bewegung durch die Zuschauermenge: es war der kleine Grabe-Eindecker des Fliegers Schall.

Weider hat der Schwabenflug eine traurige Duvertüre erhalten durch den tödlichen Absturz des Fliegers Raimund Erping, der am Samstag abend 1/8 Uhr trotz verschiedener Warnungen nach Anbruch der Dunkelheit seinen Zwitterkehr-Doppelsekender probieren wollte.

Der Start zur ersten Etappe. = Flugplatz Weil, 11. Sept. (Tel. 7.45 Uhr vormittags.) Der Flieger Hirth ist zum Ueberlandfluge 5.51 Uhr, Jeannin 5.56 Uhr, Hoffmann 5.58 Uhr, Nölle 6.15 Uhr, Bollmüller 6.26 Uhr, Schall 6.59 Uhr, Höber 7.21 Uhr aufgestiegen.

Ulm, 11. Sept. Jeannin ist 7.51 Uhr auf dem hiesigen Flugplatz, dem Ziele der ersten Etappe, gelandet. Er hatte bei Ehrenstein eine kurze Zwischenlandung vorgenommen, um seinen Wasservorrat zu ergänzen.

Vom Fußballsport.

In Karlsruhe, 11. Sept. Mit dem gestrigen Tage nahmen im Südtreife die Verbandsspiele der Ligaklasse wieder ihren Anfang.

In Karlsruhe gewann „A. F. B.“ mit 3:0 Toren gegen „Mannania“, desgleichen „Vfz. Heimer F. C.“ gegen „Biertheimer F. A.“

„Sportfreunde Stuttgart“ waren spielfrei, ebenso „Aiders“, das ursprünglich bestimmte Ligaspiel gegen Fußballklub Mühlburg infolge des nachträglich angelegten Protestspiels des letzteren gegen Fußballverein Zuffenhausen nicht stattfinden konnte.

Table with 7 columns: Verein, Jahr der Spiele, gewonnen, unentschieden, verloren, Torzahl, Punkte. Lists results for various football clubs like 1. Karlsruher Fußballverein, Vfz. Heimer Fußballklub, etc.

S. Karlsruhe, 11. Sept. „A. F. B.“ - „Mannania“ 3:0 (Halbzeit 0:0). Die beiden Letztgegner lieferten sich ein von Anfang bis Ende in lebhaftem Tempo durchgeführtes Treffen, das manche spannende Situation aufwies und durchaus fair verlief.

„A. F. B.“ mußte mit 2 Erfahrsüßern antreten, was nicht ohne Einfluß auf den Verlauf des Spiels blieb; denn während die Verteidigung vollständig auf der Höhe war, konnten sich die Stürmer in der ersten Halbzeit absolut nicht zusammenfinden.

Entscheidungsspiel „F. C. Mühlburg“ - „F. B. Zuffenhausen“ 1:0. Das Protestspiel „Zuffenhausen-Mühlburg“, das gestern auf dem Vöhring-Sportplatz dahier zur Erlebung kam, gestaltete sich zu einem äußerst hartnäckigen Kampfe um den Sieg.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt v. Generalabth. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruh. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Samstag „König Albert“ in Genua, „Derfflinger“ in Colombo; am Sonntag „Georg Washington“ in Newyork, „Prinzregent Luitpold“ in Alexandria, „Bisa“ in Rotterdam.

Weinrestaurant Eckschmidt. neuen süßen Königsbader. Verkauf über die Strasse. Adolf Rinderspacher.

Geheime Familien-Vertrauens-Auskünfte. Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig. Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Viktoriastr. 20.

Uebel & Lechleiter - Pianinos. Allein-Vertreter: J. Kunz, Pianolager, Karl-Friedrichstrasse 21.

la. Hektographenmasse

empfehlen billigt die Expedition der „Bad. Presse“.

Hühner. beste Giesinger Hühner, Enten, Zuchtgeräth, Anzuchtmaschinen, Katalog gratis.

Zu kaufen gesucht. Ich kaufe 28451

fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. die besten Preise erzielen will, wendet sich an 13961.2.1 D. Turner, Schellenstraße 64.

Achtung! Wer für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. die besten Preise erzielen will, wendet sich an 13961.2.1 D. Turner, Schellenstraße 64.

Getragene Kleider, Schuhe u. f. w. bezahlt am besten J. Steber, Markgrafenstr. 19.

Kaufe fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißwaare, Möbel, sehr gute Preise. Komme Haus, Sal. Gutmann, Röhrlingstraße 23.

Ladenentfer-Einrichtung, modern, sowie 11. Ladenleiter gesucht. Offerten unter Nr. 282400 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu kaufen gesucht eine noch gute aber gebrauchte Badeeinrichtung, bestehend aus emaillierter Wanne mit Gasheiz. Offerten unter Nr. 282402 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Neues Sägmehl aus Nichten- und Tannen-Holz, wagnersweise zu kaufen gesucht. Vermittler Ansb. u. Nr. 7728 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Zu verkaufen In einem schönen Schwarzwalddorf (Ruffenort) habe ich ein altes nomm. Hotel-Restaurant weg. Sterbefall zu verkaufen. Billig. Offerten, Näh. d. Zimmern u. d. Wagg. in der Bahnhofstr. 25, 3. Et. Nr. 28390.3.1

Wirtschafts-Verkauf. Altrenommierte, gut gehende Wirtschaft mit großen Räumen, Oefen, Wirtschaft u. f. w. Wirtschaftsgarten in einem Anstaltsgebiet des bad. Hinterlandes mit 1500 qm. Grundbesitz und 1000 qm. Ackerland. Näheres durch die Expedit. der „Bad. Presse“ unter Nr. 28386.

Gelegenheitskauf. Umzugs halber verkaufe mein Grundstück an der Hauptstr., nahe am Bahnhof, mit Bauplatz, Obst-, Gemüsegarten, 1800 qm. Der Bauplatz wäre

für eine Bäckerei sehr geeignet, da solche am Platze fehlt. Auf Wunsch und nähere Uebereinkunft können Wohnhaus und Bäckerei erbaut werden. Offerten an 28344

Ferdinand Hormuth, Rheinsheim, Hauptstraße 326, Amt Bruchsal (Baden).

Geschäftskauf. Erfahrt Kaufmann, gei. Alters, sucht lukratives Geschäft zu kaufen. Detailgeschäft bevorzugt. Ausführliche Offerten unter 282048 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Verkauf! Anders. Geschäftig, weg. würde ich m. gutgeh. klein. Versandgesch. inkl. H. Lager abtr. Direktiven würd. von mir gegeb. Spez. Handwerker-Zinnwasch-Apparaten, Leichter u. ang. Arb. nur durch Annoncen in Reichsblättern. Preis 300 Mk. Offerten unter Nr. 282408 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Schmiede-Verkauf. Verlaufe oder verpachte meine ausgehende Dampf- u. Wasserkraft. Jakob Bohn, Zurlach, 6.1 Mühlstraße 6. 282425

Kinderwagen mit Nadelgerüst billig zu verkaufen. 282434 Kapellenstr. 56 a, 1. Et. L.

Wohn- u. Geschäftshaus in Mielbad, Amststadt

mit 14 Zimmern, großen Bureau, Laden- und Lagerzimmern, sei viel. Abzweigungen, sehr guter Lage, an der Hauptverkehrsstraße und eignet sich für jede Branche. Mit diesem, 493 qm großen Grundstück ist durch Anbau ein weiteres

Wohn- u. Geschäftshaus mit 11 Zimmern, Laden und Magazinen verbunden, welches aber vorerst nur vermietet werden soll.

Erstliche Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch die beauftragte Firma 7935a Wilh. Wolf, B.-Baden.

Hausverkauf.

In schöner Lage von Erlenberg, bad. Schwarzwald, an der Hauptstraße, Nähe der Wasserfälle, ist ein im Villenstil gebautes Haus zu verkaufen. Dasselbe ist 2 1/2 stöckig gebaut, hat zusammen 11 Zimmer, 3 Küchen, 2 Bäder, 3 Wäschkammern, 3 Keller, 1 Waschküche. Das ganze Haus ist mit elektr. Licht und Wasserleitung versehen. An beiden Seitenrändern sind größere Gärten. Das Anwesen würde sich sehr gut für ein Café oder Fremdenpension eignen und wären die Kaufbedingungen sehr günstig.

Reflektanten wollen Angebote unter Nr. 282129 an die Expedit. der „Bad. Presse“ gefl. einbringen. 2.2

Haus-Verkauf.

Nähe der Dragoner-Kaserne ist 3 1/2 st. Wohnhaus mit groß. Hof u. Garten, mit 1. Hypoth. befreit, unter dem Schlagschwert zu veräußern. Offerten unter Nr. 282177 an die Expedit. der „Bad. Presse“ 2.2

Villa

Vaifchr. 5, mit Garten, 3 Zimmer, 3 Wohnkammern, Zentralheizung, elektr. Licht, mit allem Comfort höchstschicklich ausgestattet, wegen Wegzugs zu veräußern. Preis zu verhandeln. Näheres durch Anruf oder im Hause selbst 11-12 oder 4-5 Uhr außer Sonntags. 282861.3.3

Pferdverkauf.

Ein 2 1/2 jähr. Rothwallach, sowie ein halbjähriger Kappstutfohlen, ebenso ein neuer Kastenwagen hat zu verkaufen. 13984.2.2 Wilh. Wirth, Müppurr.

Zafellavier

tafellos im Stand, sehr gut im Ton, Stahlplatte, kleines Möbel, für nur 40 Mk. zu verkaufen. 282193 Ritterstraße 11, parterre. 2.2

Für Gemüsehändler.

Ein 11. Britischenwagen mit Bonn billig zu verkaufen. 13980.2.1 Kronenstr. 32.

Serrenfahrpad wenig gefahrt.

Leopoldstr. 33, 3. Et. 282442 Adlerstraße 32, 3. Et. SINGER-Mähmaschine zu 25 Mk. unter Garantie zu verkaufen. 282459 Herrenstr. 25, 5. St. 2. Et. 282460 Müppurrstr. 88, parterre.

10 Auslagekisten

per Stück 3 Mark zu verkaufen. 13977.2.1 Kronenstr. 32.

Gelegenheitskauf.

Willantrug aus einem Nachlass für 60 Mk. abzugeben. 282485 Kirchstr. 30, III, Etb., Heidt.

Badmühle,

Bereits neu, 2,10 m la., verjüngt, mit Buchenholzradel ist um 70 Mk. zu verkauf. Näh. Oberl. Karlsruhe, Kaiser-allee 76. 282424

1 weibl. Kinderbett mit Umkleebrett billig zu verkauf. 282895 Amalienstr. 27, 3. Et. 1 gebrauchtes Bett nebst Badewanne billig zu verkaufen. 282897 Kirtel 24, 1. Et. links. Zu verkaufen: 1 Reibrett mit Schiene, 98/70, 1 gr. Badgubler, oval, 1 Hygien-Apparat, 9/12, mit Zuleiten. Markgrafenstr. 25, 3. Et. 119. Wegen Mangels verkaufe ich meinen eichen alten Perfer-Teppich, 3 auf 3 Meter. Brauchfähig für Liebhaber. Offerten unter Nr. 282404 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Ein gebrauchter Kinderwagen und noch fast neuer Vogelkäfig billig zu verkaufen. Brunnenstraße 31, 11. 15 bis 20 große 2. Handen zu verkaufen bei 3. Hand. Badbrunnstr. 2, 3. Et. 282413 Ein taubell. erhaltener Kinder-Schreibpult billig zu verkaufen. 282474 Eisenlohrstr. 35, 3. Et.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. September 1911 gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren, Sanitätsoffizieren, Militärbeamten und Unteroffizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

- A. vom Orden vom Jähringer Löwen:
1. den Stern zum Kommandeurkreuz: dem Generalmajor Freiherrn v. Watter, Kommandeur der 56. Infanteriebrigade;
2. das Kommandeurkreuz erster Klasse: dem Generalmajor Freiherrn v. Dampsta, Kommandeur der 55. Infanteriebrigade;
3. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Obersten v. Gerlach, Kommandeur des Infanterieregiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, und dem Obersten v. Wulfow, Kommandeur des 6. Badischen Infanterieregiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114;
4. das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub: den Oberleutnants Freiherr v. Blettenberg, Kommandeur des 2. Badischen Dragonerregiments Nr. 21, und Heinrichs, Kommandeur des Badischen Trainbataillons Nr. 14, den Oberleutnanten z. D. Keller, Vorstand des Artilleriedepots Rastatt, Fischer, Pferdennormulierungskommissar in Karlsruhe, Witzmann, zweiter Stabsarzt beim Landwehrbezirk Mannheim, und Lübbert, Kommandeur des Landwehrbezirks Stodach, sowie dem Generaloberarzt Dr. Nickel bei der 39. Division;
5. das Ritterkreuz erster Klasse: den Majors v. Wahlen-Jürgels, Bataillonkommandeur im 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Gaertner, Bataillonkommandeur in demselben Regiment, v. Gostkowski und Freiherr Diemer von Kienack beim Stabe des 6. Bad. Infanterieregiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114, den Oberstabs- und Regimentsärzten: Dr. Uppenkamp im Füsilierregiment Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Nr. 40, Dr. Krüger im 2. Badischen Feldartillerieregiment Nr. 30, Dr. Matthei im 3. Badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22, Dr. Winter im 6. Badischen Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114 und Dr. Hammer im 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Nr. 109, dem Intendanturrat und Oberleutnant der Landwehr a. D. Benz bei der Intendantur 14. Armeekorps und dem Kriegserichter Dr. Böhlen beim Generalkommando 14. Armeekorps;
6. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: den Hauptleuten und Kompagnieführer Förster und Specht im Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 und Gumbenberg von Wolff (Eugen) im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113;

B. die silberne Verdienstmedaille: dem Feldwebel Heilmann im 7. Badischen Infanterieregiment Nr. 142.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. September 1911 gnädigst bewogen gefunden, den Königlich Preuss. Obersten Reiff, Kommandeur des 8. Rheinischen Infanterieregiments Nr. 70, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse Höchstädters Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. August 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Joseph Hienhard in Pfaffenweiler das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstädters Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. August 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Joseph Hienhard in Pfaffenweiler das Ritterkreuz zweiter Klasse Höchstädters Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. August 1911 gnädigst geruht, den Oberrevisor Hermann Krög bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Auf 15. September 1911 wird der Notariatsdistrikt Mannheim 2 dem Großh. Notar Oppenheimer und der Notariatsdistrikt Mannheim 3 dem Großh. Notar Knecht zugewiesen.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 6. September 1911 wurde Reallehrer Dr. Friedrich Weber von der Bürgerschule in Schnau i. W. in gleicher Eigenschaft an jene in St. Georgen, Amt Willingen, versetzt.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat mit Entschließung vom 30. August 1911 den Finanzsekretär Karl Vängler in Freiburg nach Basel und den Finanzsekretär Gustav Gerlach in Mannheim nach Konstanz versetzt.

Gestorben sind folgende zurubesezte Beamte: am 26. Juli 1911 Reallehrer Franz Joseph Stritt in Offenburg, am 13. August 1911 Buchhalter Mathias Engesser in Freiburg, am 15. August 1911 Gymnasialdirektor, Geh. Hofrat Julius Keller in Biehlhausen, am 16. August 1911 Rechnungsrat August Daub in Karlsruhe.

Südwestdeutsche Holzberufsgenossenschaft.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Oh. Konstanz, 10. Sept. Die Südwestdeutsche Holzberufsgenossenschaft (Sektion I Württemberg und Hohenzollern, II Baden, III Hessen und IV Elsaß-Lothringen) hielt gestern hier ihre 27. Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende, Kommerzienrat Faber (Stuttgart), eröffnete die Versammlung, indem er die vollzogene Beschließung der letzten Versammlung bekannt machte, und erstattete nach Erledigung einiger innerer Angelegenheiten den Jahresbericht. Danach umfaßte im Jahre 1910 die Berufsorganisation 11 198 Betriebe mit 48 796 Arbeitern (gegen 10 584 Betriebe mit 46 921 Arbeitern im Vorjahr). Einnahmen und Ausgaben balanzieren mit 2 222 506.18 Mark; der Vermögensnachweis schließt mit 2 643 912.86

Turenne.

— Karlsruhe, 11. Sept. Lange war es unter den pfälzischen Bauern Sitte, den Sunben die Namen Mäac und Turenne zu geben. — ein Zeichen für den sich fortwährenden Haß gegen die brutalen Verwüster der Pfalz. Die Gerechtigkeit aber gebietet, wenigstens bei Turenne, dessen Geburtstag am 11. September sich zum 300. Male jährt, anzuerkennen, daß er, wenn er auch auf Befehl seines Königs dem deutschen Lande schweres Leid zufügen mußte, dennoch sonst sich als ein menschenfreundlicher und wohlwollender Mann bewies, und daß er vor allem eines der größten Feldherrngenie aller Zeiten war. Ein Feldherr, der den großen Condé bezwang, dem der große Kurfürst weichen mußte.

Vicomte de Turenne, mit seinem ganzen Namen Henri de La Tour d'Auvergne war von hoher Abkunft. Er wurde am 11. September 1611 zu Sedan als Sohn des Herzogs Heinrich von Bouillon und der Prinzessin Elisabeth von Nassau-Oranien geboren. Frühzeitig verlor er seinen Vater und wurde nur von seinem Oheim Moriz von Oranien, dem Sohn des großen Wilhelm in Holland, erzogen, natürlich protestantisch. Schon mit 14 Jahren trat er in die holländische Armee ein, aber bereits fünf Jahre später nahm er als Oberst französische Dienste. Er kämpfte in Lothringen und am Rhein und zeichnete sich so aus, daß er nach wenigen Jahren zum Generalleutnant ernannt wurde. Bald erhielt er auch selbständige Kommandos, und die Siege von Calais und Turin, die Piemont vom Feinde säuberten, zeigten die Klauen des Löwen. Schon damals wandte er das Prinzip an, das ihm später so große Erfolge bringen sollte, seine Kriegswürde vorzüglich auf den Charakter des Begnens zu basieren. Er strebte immer danach, die moralischen Kräfte des Feindes richtig zu beurteilen. Nun machte man ihn zum Marschall und Oberbefehlshaber der in Deutschland stehenden Truppen. Es handelt sich um die letzte Periode des dreißigjährigen Krieges, die sich im wesentlichen als schwedisch-französischer Eroberungskrieg charakterisierte. Anfangs operierte er mit Condé zusammen mit Glück, wurde aber 1645 bei Mergentheim geschlagen und zum Rückzuge über den Rhein genötigt. Diese Schlage machte er durch einen Sieg bei Nordlingen und die Eroberung Triers wieder gut. Nun wurde er durch seine Liebesbeziehung für die Herzogin von Longueville in die Fänge der Feinde verwickelt, jener buntschäftigen

Maat ab und der Reservefonds beträgt 1 552 636.46 Mark. Die von den Mitgliedern im Jahre 1910 ausgegebenen Löhne und Gehälter betragen in Sektion I bei 19 391 Bollarbeitern und 138 versicherten Betriebsunternehmern 19 633 843 Mark, in Sektion II (Baden) 14 095 und 41) 15 003 378 Mark, in Sektion III (9165 und 45) 9 400 175 Mark, in Sektion IV (6145 und 15) 6 198 026 Mark; zusammen bei 48 796 Bollarbeitern und 239 persönlich versicherten Betriebsunternehmern 50 235 422 Mark; das sind 3 161 000 Mark oder 7 Proz. mehr als im Vorjahr. An Unfallentschädigungen und Renten wurden im Jahre 1910 bezahlt in Sektion I 256 617 Mark gegen 411 415 Mark im Vorjahr, in Sektion II (Baden) 237 604 (287 282) Mark, in Sektion III 88 306 (96 543) Mark, in Sektion IV 110 158 (107 624) Mark, zusammen 692 685 (902 865) Mark. Das gegen das Vorjahr günstigere Ergebnis, also die selteneren Unfälle, wird der immer mehr eingeführten besseren Rundweile zugeschrieben. Um deren Anschaffung auch den weniger bemittelten Mitgliedern zu ermöglichen, gibt die Genossenschaft Vorhülle, welche ratenweise rückbezahlt werden können. Seit Gründung der Genossenschaft im Jahre 1885 bis Ende des Jahres 1910 wurden für Unfall-Entschädigungen und Renten 8 194 254 Mark bezahlt.

Bei dieser Gelegenheit gab der Vorsitzende ein Bild von den über- haupt in ganz Deutschland zur Auszahlung gekommenen Unter- stützungen usw. Beträge aller Verufe, wozu er bemerkte, daß mehr wohl nicht mehr getan werden könne, besonders da diese Summen vom Aus- land lange nicht erreicht werden. Im Jahre 1909 leisteten an Bei- trägen für die Arbeiterversicherung die Arbeitgeber 413.4 Millionen, die Arbeitnehmer, also die Versicherten, 342.1 Millionen und das Reich 50.5 Millionen, zusammen 806 Millionen Mark. Die Entschädigungs- summen betragen in der Krankenversicherung 339 Millionen, in der Unfallversicherung 162.3 Millionen und in der Invalidenversicherung 189 Millionen, zusammen 690.3 Millionen Mark. Die Krankenkassen haben im Jahre 1909 in 5 Millionen Krankheitsfällen Unterstützung gewährt. In der Unfallversicherung sind im Jahre 1910 1 169 308 Mark an Verletzte und Hinterbliebene und 165.3 Millionen Mark Ent- schädigungen usw. bezahlt worden. In der Invalidenversicherung sind bis Ende 1910 rund 2.5 Millionen Mark Renten bewilligt worden, Anfang 1911 gab es 1 034 060 Rentenempfänger. Die Leistungen er- zeigten im Jahre 1910 die Höhe von rund 196 Millionen Mark. Für 1912 sind gegen 1 Milliarde Mark an Beiträgen und Zuschüssen zu erwarten, die Entschädigungen sind auf 800 Millionen Mark zu ver- anschlagen, so daß täglich mehr als 2 Millionen Mark an Unter- stützungen usw. ausbezahlt werden: eine Summe, wie sie kein Staat des gesamten Auslandes auch nur ähnlich erreichen kann.

Die Berufsgenossenschaft hatte im abgelaufenen Jahre einestells Mehrausgaben, andererseits blieben die Ausgaben unter dem bewillig- ten Etat; beide Posten wurden genehmigt. Für 1912 ist der Etat auf 54 050 Mark veranschlagt (54 300 im Jahre 1911 und 52 567 im Jahre 1910), welche Summe bewilligt wird. Die Vorstandsmitglieder Kommerzienrat Faber (Stuttgart), Hofmöbelfabrikant C. Schöttle (Stuttgart), Hofmöbelfabrikant W. Schindner (Stuttgart) wurden neu- und Möbelfabrikant Himmelheber (Karlsruhe) zugewählt; als Ersatzmänner wurden gewählt: Reichert (Nagold), Dr. Schöttle (Stuttgart), H. Hedinger (Stuttgart) und B. Fuchs (Karlsruhe).

Die Anträge der Sektion II (Baden) und IV (Elsaß-Lothringen) auf Zustimmung der Versammlung für die Bewilligung der Ruhe- gehaltsrechte an je zwei Sektionsbeamte wurden genehmigt. Als letzter Punkt der Tagesordnung wurde die Frage der bayeri- schen Rangholzwagen mit den „berühmtesten“ Stellungen erledigt. Die Versammlung sprach sich gegen diese veraltete System aus und nahm einstimmig eine Resolution an, dahinlautend, daß diese alte Art eine ständige Gefahr für das Leben der damit beschäftigten Personen sei. Da preiswerter besserer Ersatz dafür in den Klapp- oder Geklen- rungen vorhanden ist, soll der Vorstand Schritte tun, um diesen lebensgefährlichen Betrieb zu beseitigen und bei Unglücksfällen im Wege der Regreßnahme die Bahnverwaltungen verantwortlich zu machen für Unfälle, welche der Genossenschaft entstehen.

Einem gemeinsamen Mittagsmahl folgte ein Ausflug nach dem am See gelegenen Waldhaus Jacob. Heute fanden ein Besuch der Insel Mainau, dann eine Dampferfahrt nach Ueberlingen und von dort ein weiterer Ausflug statt.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Aber. Nachdr. verb.) III. H. Jena, 10. Sept.
Im Anschluß an die zweitägigen Verhandlungen der sozialistischen Frauenkonferenz trat, wie bereits telegraphisch gemeldet, am heutigen Sonntag der diesjährige sozialdemokratische Parteitag zu seinen Beratungen zusammen.

Der Umstand, daß er inmitten der Maroffwirren und vor den schwerwiegenden Reichstagswahlen stattfindet, sichert ihm allgemeines Interesse. Ebenso wie der Jenaer Parteitag von 1906 findet auch der diesmalige in den Räumen des Volkshauses der Carl Zeiß-Stiftung statt, dessen Mittelpunkt ein prächtiger Festsaal bildet. Der Hauptteil des Sitzungsraumes ist den Parteidelegierten reserviert. An seinen langen Tischen sitzen die Vertreter der sozialdemokratischen Organisationen der 397 Wahlkreise des Deutschen Reiches. In unmittelbarer Nähe der Rednertribüne haben die Mitglieder des Parteivorstandes, an der Spitze August Bebel, ihren Platz, ebenso die Mitglieder der Kontrollkommission und der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die fast vollständig vertreten ist. Neben den Ge- nossen sind auch zahlreiche Genossen zum Parteitag delegiert. Man sieht da Clara Zetkin, Frau Rosa Luxemburg, Ottilie Waber (Berlin),

und Frau Dr. Klara Wepl. Der Hintergrund des Saales und die Tribünen sind dem Publikum eingeräumt, während der Platz unterhalb der Rednertribüne der Presse reserviert ist — wohlgerneht, der sozialistischen Presse. Denn die bürgerlichen Journalisten müssen mit einem Seitensitz für sich nehmen. Diese „reine Scheidung“ der Journalisten findet in diesem Jahre und überhaupt zum erstenmale bei einer derartigen Veranstaltung statt. Kein anderer Parteitag kennt eine solche Bevorzugung der „gefömmungstüchtigen“ Journalisten.

Neben dem Geschäftsbericht des Parteivorstandes, aus dem alles Wissenswerte bereits in den letzten Wochen mitgeteilt worden ist, liegt dem Parteitag eine provisorische Tagesordnung vor, die neben den üblichen Berichten die Besprechung der Reichsversicherungsord- nung durch den Abg. Mollenhuth, der Kaiser durch den Partei- sekretär Pfannkuch und das Referat Bebel's über die Reichstagswahl- len vorsteht. Ferner liegen 68 Anträge vor, die wahrscheinlich erst am letzten Verhandlungstage, am Samstag, zur Behandlung gelangen werden. Denn voraussichtlich wird die Maroffpolitik gemäß einigen bereits vorliegenden Anträgen von Breslau, Teltow-Beestow, Stutt- gart und Bremen als besonderer Punkt auf die Tagesordnung kom- men, und neben Bebel's Reichstagswahlrede die meiste Zeit des Partei- tages in Anspruch nehmen. Für den Freitag nachmittag ist ein Markttag vorgesehen, dessen Gestaltung kürzlich im Gemeinderat zu- längeren Debatten Veranlassung gab. Derartige Marktstage haben schon mehrfach stattgefunden, so, als Fürst Bismarck 1891, von Wien heimkehrend, seine berühmte Jenaer Rede über die Gründe seiner Entlassung hielt. Die Jenaer besitzen dafür eine besondere Markt- Dekoration, die sie sonst kostenfrei hergeben, dem Parteitag jedoch nur gegen Zahlung von 150 Mark zur Verfügung stellen wollen. Der Markttag wird an diesem Tage abgesperrt und mit Tischen und Stühlen besetzt — ganz wie bei den studentischen Festern.

Ein eigenartiger Zufall will es, daß zwei andere Jenaer Ereig- nisse mit dem Parteitag zeitlich zusammenfallen. Man erwartet die Rückkehr des „Olympiers“ Richter, am Dienstag trifft in einem Extrazuge der erste Internationale Monistenerkongress hier ein, um abends Ernst Haackel durch einen solennen Festsitz zu feiern.

Die Eröffnung des Parteitages erfolgte heute abend 7 Uhr durch den Vorsitzenden des Jenaer Lokalkomitees, den früheren Schlosser des Reich-Verkehrs, Reichs- und Landtagsabg. Herrn. Weber (Jena).

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheuaufgebote:
8. September: Karl Krumpner von Hardt, Reifender hier, mit Augusta Siegwirth von hier; Albert Geride von Hannover, Kaufmann hier, mit Margarete Burthard von hier; Friedrich Jung von hier, Tagelöhner hier, mit Franziska Hornung von Oberweier; Karl Pfäffle von Merklingen, Schlosser hier, mit Luise Kägle von Merklingen.

Eheschließungen:
9. September: Ernst Jundi von hier, Apotheker hier, mit Hedwig Burdhardt von Wertheim; Anton Jemann von Wörth a. Rh., Tagelöhner hier, mit Marie Bod von Herrenberg; Albert Kühle von Fullendorf, Kaufmann hier, mit Rosamunda Friedmann von Berg; Alois Kraft von Malch, Bäcker hier, mit Berta Ulrich von Haueneberstein.

Geburten:
5. September: Albert Friedrich, Vater Otto Brecht, Bahnwartz; Wolfgang Karl Wilhelm, Vater Carl Thiede, Kompagnienwaller. — 6. September: Anton Josef, Vater Hermann. Seyfried, Möbelpeder; Willi Kurt, Vater Jakob Jüngling, Einleger; Anna Magdalena, Vater Max Föbe, Schieferdecker; Jemgard Anna, Vater Wilhelm Wapser, Kaufmann. — 7. September: Albert Gustav, Vater Albert Göb, Schneider; Erna Hilba, Vater Adolf Kraut, Ferkelbesitzer.

Todesfälle:
7. September: Will, alt 1 Jahr 8 Mon. 28 Tage, Vater Wihl. Eted, Heizer. — 8. Sept.: Lina, alt 1 Jahr 5 Mon. 1 Tag, Vater Albert Ros, Schlosser; Hermann, alt 1 Monat, Vater Karl Haag, Bremser; Anna Brunner, Ehefrau des Schleitfers Friedrich Brunner, alt 35 Jahre; Albert, alt 3 Monate 28 Tage, Vater August Birklin, Schauspieler; Irma, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Johann Senge, Biegemachmeister; Marie Bauer Dienstmädchen, ledig, alt 21 Jahre.

Wiesbaden Taunus-Hotel
Nachstgeleg. 1. klass. Ho. als Haupt- bahnhof u. neben dem Hauptpost- amt. Neuester Comfort. Bäder im Hause. Mässige Preise. Auto-Garage. Portier am Bahnhof. Telefon 60 u. 6588. Heinrich Dörner.

Geistliche Mitteilungen.
1000 Mark als Preis für guten Geschmack? So kann man das neueste Preisauschreiben der „Deutschen Moden-Zeitung“ nennen. Die Aufgabe besteht darin, für fünf verschiedene gemachte Frauen- figuren die vorteilhaftesten Modelle auszuwählen, so daß die Mode schick erscheint, die lange in ihrer Größe nicht auffällt und bei den anderen die Mängel ausgeglichen werden. Es ist dieses eine amü- sante und den Geschmack bildende Aufgabe, an der sich alle unsere Leserinnen beteiligen können. Die Deutsche Moden-Zeitung, Leipzig, versendet das Heft mit diesem Preisauschreiben gratis. 7531a

denken Turennes, der die Liebe seiner Landsleute und die Achtung seiner Feinde verdient. D. A.

„Schwaben“-Erlebnisse.

— Die bekannte Berliner Sängerin Frieda Hempel ist mit der Schwaben von Baden-Baden nach Gotha gefahren. Ueber ihre Ein- drücke interviewte sie ein Mitarbeiter der „Völkischen Zeitung“. Nach dem obligatorischen „Reizben“ und „Entzündens“ sprach die Künstlerin sich etwa folgendermaßen aus:

„Ich verstehe die Leute einfach nicht, die mich leichtsinnig schelten. Die Fahrt ist ja viel sicherer und schöner als im Eisenbahnzuge oder im Auto. Man ist ja so geborgen und sicher in der prächtig ausgestatteten Kabine, war in der besterhaltenen Laune und genoss bei französischem Sekt und vorzüglich kalter Küche — es gab Kaviar und Pasteten, Sardinen und hübsche nette Appetitessen — den ungewohnten Anblick der Landschaft aus der Vogelperspektive. Wie aus einer Kinderpuppentheater aufgestellt, schauten die Städte aus. Einen trübseligen Anblick gewährten die abgebrannten Opelwerke, die mir aus der Höhe plötzlich erblickt. Die Trümmer starrten graulich uns entgegen. Und wie alles schliefte vor uns? Die Vögel, die Rehe, die Hasen — wir sahen sehr, sehr viel Wild, jedes Häselchen konnten wir unterscheiden — nur die Pferde blieben ganz ruhig. Und überall standen die Menschen auf den Dächern und jubelten und winkten uns zu. Wir warfen Blumen und Karten hinunter, die nachher in Karlsruhe abgehängt wurden, und freuten uns über die Kinder, die unseren lustigen Spenden nachsahen. Es war zu drohlig.“

Man merkte, daß wir teilweise gegen heftigen Wind fuhren, und das Schiff lenkte und hob sich langsam, ähnlich wie ein Schiff auf den Wellen. Aber „Lustig“ bin ich nicht geworden, obwohl ich durch- aus nicht zu den festen Naturen zähle und selbst in der Eisenbahn fest- rante werde. Dazu mag dieses große Gefühl der Ruhe beigetragen haben. Man hörte nichts von den Propellern, man hat keine un- ruhige Umgebung, die Welt liegt so weit da unten, und die Kabinen sind so außerordentlich bequämlich und wohligh eingerichtet, daß man immer so reisen möchte.“ Ich möchte immer, immer so in der Luft fahren,“ rief die Künstlerin zum Schluß begeistert und impulsiv aus. „Es ist so schön und ich kann nur jedem empfehlen, eine solche Luft- fahrt zu tun.“

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Nur echt mit

dieser Schutz-Marko.

In seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Colonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend verschied unerwartet rasch mein lieber Mann, unser guter Vater

August Beck, Großh. Bad. Kammermusiker

Ritter des Zähringer Löwenordens II. Kl.

Karlsruhe, den 11. September 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, den 12. September, nachmittags 1/4 Uhr statt. Trauerhaus: Leopoldstrasse 32. 18946

Wkt. 75000 bar

find zu gewinnen in der **Wieder-Gewerbeausstellung** Lotterie. Lose à 3.—, 10 Stück 28.—, **Vogelschulose** à 110,—, **Nadolscheller** à 1.20,—, **Raketter** à 1.—, auf 10 St. 1 Preislos sind noch erhältlich bei **Carl Götz, Gebelstr. 11/15 b. Rathaus.**

Heiraten Sie, aber

erfunden Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter etc. **Weltauskunft Stuttgart, Steinstraße Nr. 9. 4546a Telefon 9185.**

Ermitteliges Heiratsgejud.

Intelligenter junger Mann, tadelloser Erscheinung, dem es durch leistungsgroße Arbeit an Damenbekanntmachung mangelt, sucht eines eventl. baldiger Heirat junge gebildete Dame aus besserer Familie und makelloser Vergangenheit kennen zu lernen. Konkrete. Nur ernstgemeinte Zuschriften unter Vermeidung der Photographie erbeten. Discretion bederwärts Ehrenfache. Anonym und Vermittler verbeten. Offerten unter Nr. 228408 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heiratsgejud.

Witwer, ev., Anf. 40er, schlante, gut. Uhrmacher, etw. Vermögen, sicheres Eink., aut. Char., sol., kinder 10—17 J., wünscht mit alleinst. Fräulein oder Witwe o. Kind gleich bald. Ehe in Vorzug zu treten. Ernst. Damen, mögl. schlant, friedl. u. offenerzig, mit einigen tausend Mark Vermögen, wollen Off. einl. unter „K. M. 37“ postlagernd Remsbüro a. d. Gnz. Streng Discretion. 228388

Heirat.

Wid. gebild. Landwirt, 30 J., von bestem Ruf u. Charakter, Besitzer ertragr. herrl. Gutes, Wert 120 000 M., 12 km vom Bodensee, sucht häusl. erz. Fel. kennen zu lernen. Gute Umgangsformen und H. Barvermög. Bed. Briefe u. Bild u. Nr. 228392 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Veridm. Ehrenfache.

Heirat!

Witthaber eines feinen Spezialgeschäftes, 27 J., alt, wünscht mit unger häuslich erzogener Dame gleich Heirat bekannt zu werden. Barvermögen erwünscht, da auch solches vorhanden. Nicht anonyme ausführliche Offerten unter Nr. 228391 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Heirat!

Gest. ernste nichtanon. Ang. m. B. u. Nr. 228378 a. d. Exp. d. „Bad. Br.“

Wirtschaft

zu verpachten. Besondere Umstände halber ist per 1. Oktober gut gehende Wirtschaft zu verpachten (Amst. Stadt) in der Nähe von Karlsruhe. Nebst Gehalt erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 7906a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirtschaft

Richtige Wirtschaften suchen sofort oder später eine gute Wirtschaft zu verpachten. Gleich hier oder auswärts. Offerten unter Nr. 228401 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe, E. V.

Die Bibliothek ist wieder geöffnet. Bücherausleihungen finden statt jeweils Dienstag abends von 8 bis 9 1/2 Uhr im Vereinslokal, Zirkel 19 A. 13978

Konkurswaren.

Die noch großen Vorräte in Zigarren, Zigaretten, Tabaken u. s. w. werden, um rasch damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben. Bei Abnahme größerer Posten besondere Preisvergünstigung. 13926.2.1 Verkaufsort: **Mendelssohnplatz 3, gegenüber Hotel Grüner Hof. Konkursmasse Friedenberger: Seiferheld, Konkursverwalter.**

Sommerpreisen

Wir liefern bei mind. 30 Zentn. noch z. folgenden: **Qualitäts-Anthracitkohlen, Körn. III 20/30 mm (Eichel- bis Taubeneigrösse) für Geisendörfersche Öfen M. 1.95**
dto. Körn. II 30/50 mm M. 2.15
dto. Körn. II/III 20/50 mm, 1/2 III 1/2 II M. 2.05
1/2 III und 1/2 II M. 2.10
Qualitäts-Anthracitbriketts M. 1.55 mit 5% Rabatt bei Barzahlung.

Mit obigen Anthracitkohlen und -Eierbriketts geht Ihnen bei richtiger Behandlung den Winter über das Feuer nicht aus. Prima gewaschene und gesiebte **engl. Nusskohlen II M. 1.15** per Ztr frko. Keller netto ohne Rabatt gegen bar. Probieren Sie 1 Zentner, die Qualität wird Sie sicher befriedigen.

Gehres & Schmidt

Zähringerstrasse 106 **Telephon 200.**
Brennmaterialien aller Art billigst.
Carbonbügalkohlen 5 Kilo Mk. 1.50, 13973
Hartpetroleum - Feueranzünder, gefahrlose.



Alle unsere Leser können sich an diesem interessanten Wettbewerb beteiligen und erhalten das Heft mit dem Preisanschreiben gratis gesandt von der Deutschen Modenzeitung in Leipzig etc.

Breisgauer Mostanatz

Bestreiftlicher Ertrag für Obstwein. Man verlange ausdrücklich nebenstehende Schutzmarke. Während der Mostbereitung ist Breisgauer Mostanatz zur Vermengung mit Naturmost sehr geeignet. Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Keller Nachfolger, Freiburg i. S.** Engros-Vertrieb: 7854a **Christian Riempy, Karlsruhe;** **Peter & Co., Albern;** **C. W. Geröbach, Rastatt.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Hanf - Converts mit Firmabrud liefert rasch und billig. Druckerei der „Badischen Presse“.

Befangverein Badenia. E. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen Dirigenten und Ehrenmitgliedes

Herrn August Beck

Gr. Kammermusiker
ergebenst in Kenntnis zu setzen. 13974
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. ds. Mts., mittags 1/4 Uhr, statt und eruchen wir um zahlreichste Beteiligung. Vollständiges Erscheinen der Herren Sänger erwünscht.
Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so plötzlich betroffenen, schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben, guten Gatten, Vaters, Bruders und Onkels

Math. Gotterbarm

sagen herzlichen Dank. 828430
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Spezial-Abteilung für Trauer!

Denkbar größte Auswahl in **Trauerkleidern** mit und ohne Crêpe, **Blousen, Kostümröcke, Unterröcke u. Morgenröcke, Trauerhüte u. Crêpe-Schleier.** Allerschnellste Bedienung; Ablieferung prompt.
E. Neu Nachf.
Teleph. 425. **Teleph. 425.**
Größtes Spezialhaus am Platze. 13455*

Wirtschaft mit Mehlgerei

Eine gutgehende Wirtschaft mit Mehlgerei ist wegen Krankheit der Frau sofort zu verkaufen. Schriftliche Offerten sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 228399.

Gelegenheitskauf!

Einige hundert fl. guten Mostwein Marke 1911er Todtweiner sehr preiswert zu verl. Ebenfalls wegen Trauerfall einige hoheliegende Damenkostüme, Gr. 44—46, sehr billig abzugeben. Zu erf. Dreißigstr. L. 3 Trepp. links, b. Theusner. 228397

Geld-Lotterie

für arme, kranke Kinder. Ziehung sicher 7. Oktober 4228 Geldgewinne u. 1 Prämie 10.2 bar Geld: 7830a

50 000 Mk.
Mögl. Höchstgewinn:

25 000 Mk.
Hauptgewinn:

15 000 Mk.
Präm. bar Geld:

10 000 Mk.
4227 Geldgewinne

25 000 Mk.
Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 Pfennig empfiehlt Lotterio-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburgi. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Gebelstrasse 11/15, Gebr. Gähringer, Kaiserstr. 60



Holland Amerika Linie

Rotterdam—New-York über Boulogne-sur-Mer. **Doppelschrauben - Passagier - Dampfer** von 1880 bis 37190 Tons Wasserverdrängung. Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam. Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise. Vorzügliche Verpflegung. Nähere Auskunft und Billete bei **Karl Morlock, Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768 Karlsruhe.**

Wilhelm Hoffmeister

Schloßstrasse 2. **Telephon 122.** **Bruchsal.** **Albert Seifried, Sedansplatz 10. Telefon 359 Pforzheim.**

1200 m Rollbahngleis

65 oder 70 mm hoch, mit Stahlschwellen, 6000 mm Spurweite, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7929a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Die deutschen Kaisermandöver 1911.

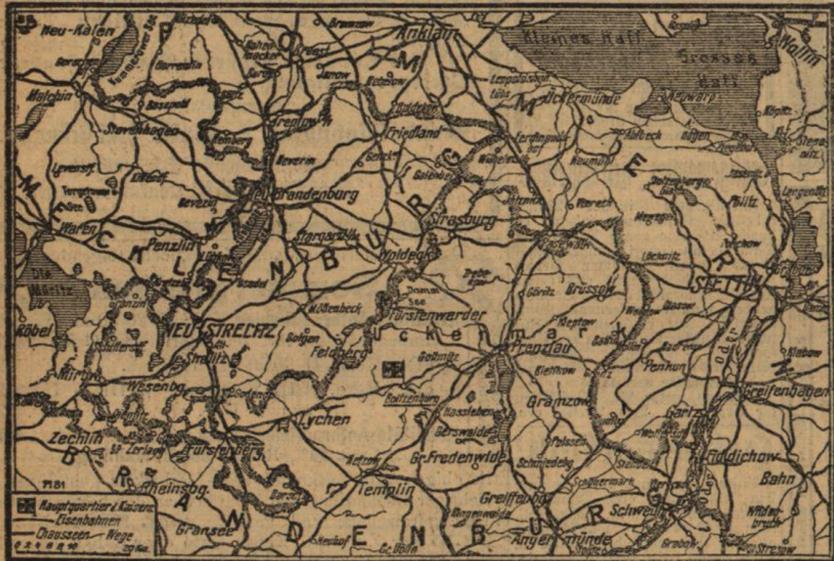
Die diesjährigen deutschen Kaisermandöver, welche heute Montag, den 11. September, beginnen, werden sich in dem Geländeabschnitt zwischen dem Müritzer See und der Ucker abspielen.

Die aus dem Gros der Pommern, Mecklenburger, Hanseaten und Schleswig-Holsteiner bestehende Nordarmee befehligt der als tüchtiger Taktiker geltende Generaloberst Prinz Leopold von Preußen, der Sohn des „Roten Prinzen“ Friedrich Karl.



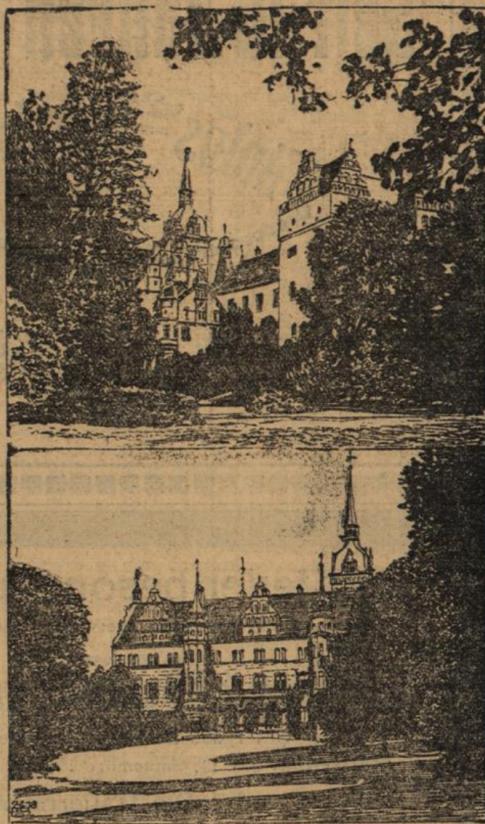
Die Führer im deutschen Kaisermandöver 1911.

Armeekorps, dem 2. unter General der Infanterie v. Linsingen und dem 10. unter General der Infanterie v. Plettenberg. Zu der anderen Armee gehört außer dem Gardekorps unter General der Infanterie von Löwenfeld, ein besonderes, neu zu bildendes Armeekorps, dessen Führung dem dienstältesten Divisionskommandeur der Armee, Generalleutnant Scholz, zur Zeit Kommandeur der 2. Division in Frankfurt a. M. übertragen wird.



Uebersichtskarte des deutschen Kaisermandöver-Gebietes 1911.

Das kaiserliche Hauptquartier befindet sich während der Mandövertage in dem prächtigen Besitztum des Grafen Arnim, auf Schloß Boitzenburg in der Uckermark.



Schloß Boitzenburg in d. Uckermark, das Hauptquartier des Kaisers im diesjährigen Mandöver.

Geschichte hinter sich. In grauer Urzeit eine Pfahlbaumüberlassung germanischer Stämme, wurde es später eine wendische Feste, dann nach dem Sieg des Christentums ein katholisches Kloster und nach seinem Neubau der Stammstift der Boitzenburger Linie der Grafen Arnim.

Handel und Verkehr.

X Durlach, 9. Sept. Der hiesige Schweinemarkt war befahren mit 131 Käuferchweinen und 394 Verkäuferchweinen. Verkauf wurden: 94 Käuferchweine und 305 Verkäuferchweine.

O. Hülshagen (H. Breisch), 10. Sept. Es haben sich schon zahlreiche Weinländer eingekunden und Kaufschiffe getroffen, die Ohm zu 96, 100, 102 und 105 M.

Jümmenlaad (Bodensee), 10. Sept. Die Hopfenerte und der Verkauf sind noch in vollem Gange. Die Preise sind wieder im Steigen begriffen. Die Händler zahlten bis zu 280 M pro Zentner.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 566 - 500 Zimmer von M. 3.- an.

Geschäftshaus-Berkauf. Wein in einem industriereichen Orte Abends neben Wohnhaus mit gutgehender Warenhandlung ist familienverhältnismäßig sofort zu verkaufen. Agenten verbeten. Offert. unter N. 3715 an Daakenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. 139880

Laden-Lehrmädchen. Mädchen aus gut. Familie als Lehrmädchen, i. Konditorei gesucht. Vermittlung wird gewährt. 13979.2.1 Offerten unter N. 3710 an Daakenstein & Vogler, A. G., Freiburg i. Brg. erbeten. 7914a.2.2

Gigarrengeheimnis. Welche Gigarrenfabrik richtet Hausbesitzer Gigarrengeheimnis ein und zu welchen Bedingungen. Offerten unter N. 1391 F. an Daakenstein & Vogler, A. G., Freiburg i. Brg. erbeten. 7914a.2.2

Auffschlag-Eier! 10 Stück 25 Btg. sowie frische Bruch Eier sind billig zu haben bei 13975 N. Fuchs, Kronenstr. 47. Geschirz mitbringen.

Möbel aufpolieren. sauber u. billig, direkt in der Wohnung, besorgt tüchtig. Möbelreiner 928335 Rab. Hartstr. 31, 1. St. (Mühlburg).

Theaterplatz, 2. Rang Seite, 1. Abt. Nr. 23, sofort wegen Todesfall zu vergeben. 928335 Rab. Hartstr. 23, 2. Etod.

Kind 7904a wird v. kinderl. Ehepaar als eigen angen. Off. unt. B. S. Hauptpost. Erste Hypothek 40000 bis 43000 M. werden auf ein neuerbautes Haus innerhalb 60% der Schätzung gesucht. Offerten unter Nr. 13904 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

10-12000 M. werden auf ein Haus (Neubau) als II. Hypothek innerhalb 75% der Schätzung gesucht. Offerten unter Nr. 13905 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

11000-15000 Mk. gesucht auf ein Haus in besserer Lage als II. Hypothek auf sofort oder später. Vermittler verbeten. Offert. unter Nr. 13880 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

1000 Mark gegen gute Sicherheit u. Eintrag von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 928166 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2 Ein junger, gelber Boxer

entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Restaurant Deutscher Hof, a. d. Hauptpost. 13985

Entlaufen: junge W o l f s h ü n d i n, auf den Namen „Ada“ hörend, abgegeben gegen Belohnung. 13972.1.1 Gasthaus zum gold. Hirsch, Weiertheim.

Verlaufen hat sich ein H. Rehnischer o. Salsband. Abzug. geg. Bel. Hartstr. 28. pt. Vor Anf. wird gew. 928433

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen und Abändern von Damen u. Kinder-garderobe bei billiger Berechnung. 928461 Dorfstraße 42, 5. St.

Junger, energischer Kaufmann, 25 Jahre, vermögend, wünscht Bekanntschaft mit gebild. Dame mit Vermögen, zwecks häuslicher Deirat. Nichtanonyme Offerten unter Nr. 928457 an die Exp. der „Bad. Pr.“. Diskretion Ehrensache.

Tüchtiger Kaufmann mit mindestens M. 5-10000 Kapital als Gesellschafter a. Betriebe einer soliden Spinnerei- u. Webeschiffes gesucht. Offerten mit Lebenslauf u. Vermögensangaben u. Nr. 928144 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Teilhaber gesucht m. M. 20-25 Tausend Einlage s. notwendig geworden. Ausdehnung einer rentabl., befeindigeführt. Bau- u. Möbelfabrik in hervorrag. Oberamtsstadt Württembergs. Neugegr. Maschinenbetrieb. Ia. Erstlings für tüchtigen Mann. Offert. dir. Offert. unter Nr. 928385 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Angebote. Hauslehrer (Neuphil.) für ein 14j. Mädchen nach auswärts gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 7827a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Erledigung von Schreibearbeiten werden für sofort einige jüngere Herren oder Damen gesucht. Offerten unter Nr. 13944 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer, tüchtiger Techniker in ein Waagegeschäft Seidelsberg per 15. Septbr. oder 1. Oktober unter Vorlage von Zeugnissen u. Angabe des Gehalts gerührt. Offert. unter Nr. 7899a an die Exped. der „Bad. Presse“ Karlsruhe. 3.2

Geprüfte Mathematiker mit Unterrichtserfahrung auch in Physik und Chemie für 4. Oktober 1911 bei hohem Gehalt gerührt. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen u. Bild umgehend erbeten. Dr. Schraders Vorbildungsanstalt, Magdeburg.

Gesucht für sofort tüchtiger, sehr er-fahrener und sehr zuverlässiger Bauführer für großen Umbau in Kallatt. Offerten erbeten. 7880a.2.2 Scherzinger & Härke, Architekten, S. Baden.

Betriebsdirektor, welcher Verbindungen mit dem med. Säugern hat, zur Einführung epochenmachender Reueit in Radiumapparaten und Präparaten. Erprobte Kraft, auch für Beschaffung von Kapital für Großbetrieb gerührt. Offert. unter S. C. 9120 an Rud. Wasse, Stuttgart.

Manufakturwaren- u. Konfektionsgeschäft der deutschen Schweiz sucht per Oktober oder später einen tüchtigen, branchefundigen Verkäufer u. Dekorateur. Französisch erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photo unter K. 5657 Q. an Daakenstein & Vogler, Daniel. 7798a.3.3

Apotheker-Praktikant. Für jungen Herrn mit der nötigen Vorbildung bietet sich sofortige Gelegenheit zum Eintritt in den Apothekerberuf. 13864* Internationale Apotheke Karlsruhe.

Lagerist für Beize und Sphing zum Eintritt per 1. Oktober oder früher gerührt. Branchenkenntnisse u. gute Handschrift Bedingung. Offerten mit Angabe fehreriger Tätigkeit, Gehalts-Ansprüchen, Zeugnis-Abchrift. u. Photographie befürd. unter Nr. 13943 die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Seltene Gelegenheit! General-Vertretung e. patent. Maschinenartikels für Büros, Schulen und Kontor für ganz Deutschland u. die Schweiz zu vergeben. Jeglicher Besteller bleibt m. Kapital tätig beteiligt. Hoher Verdienst, großer Konium. Erfordr. sind einige Tausend Mark. Offert. unter Nr. 13968 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

But bezahlte Stellung findet redogewandter Herr. Näheres zwischen 1 und 2 Uhr Techn. Büro Karlsru. Weiertheim. Karlsruherstraße 3. 138484

Vermittler für Feuerversicherungen des. hohe Provisionen event. Forum gerührt. Offerten unter Nr. 928083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

2-10 Mh. u. mehr tagl. zu verdienen. in. Prospect gratis. Joh. H. Schmitz, Abreisen-Berlin, G. Bin W. 137. 7942a Für hiesiges Engros-geschäft wird jüngeres Fräulein gerührt, welches gute Kenntnisse im Stenographieren u. Maschinenschriften besitzen mag. Offert. mit Zeugnisabchriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter 928460 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jede Dame, die zu Hause häuslich gut bezahlte, einfache Handarbeit anfertigen will, wende sich an das Stenographie-Geschäft, München, Schwanenbühlstr. 19. Kenntnisse nicht nötig. Näheres mit Muster 30 Bln. 928367

Fräulein, welches sich zur Dentistin ausbilden möchte, kann bei Zahnarzt am 1. Okt. eintreten 7894a Off. u. F. F. 4594 an Rud. Mosse, Freiburg i. B. 2.2

Lehrmädchen gesucht für f. Papiergeschäft. Offerten unter Nr. 928390 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Auf 1. Okt. jüngeres christliches Mädchen in ein Kolonialwarengeschäft zum Erlernen gerührt. Offerten unter Nr. 928410 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junges Mädchen das Lust hat, die moderne Blumenbinderei zu erlernen, kann sofort eintreten. Näheres Viktorstr. 5. Wilhelm Brehm. 928479

Wir
bieten tüchtigem Mannmann durch Uebernahme
Filiale
dauernde, gewinnbringende Existenz.
Kapital erforderlich.
Offerten unter Nr. 7951a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein tüchtiger Lokomobil-Heizer
für sofort gesucht.
Bogel, Bernheimer & Schnurmann, G. m. b. H.
Ettlingen (Baden).

Offene Stellen
aller Berufe
enthalten stets
die Zeitung: „Die Badische Zeitung“
in 67 Hefen 20. 1894.

Tüchtige 18937
Zutarzschneider
in dauernde Stellung gesucht.
Richard Schmidt,
Interessentfabrik, Eisenach.

Luch-Schuhmacher
finden dauernde Beschäftigung
Mechan. Pantoffel-Fabrik Durlach
2.2 David H. Falk. 18915

3-4 Glaser geübt.
Glaseri Jos. Hurst,
Liebensteinst. 2. 18929

Schreiner
Bei gutem Stundenlohn sofort in
die Nähe von Karlsruhe gesucht. Zu
erfragen unter Nr. 7826a in der
Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

2 tüchtige Fräser
für Holzbearbeitungsmaschinen so-
fort gesucht. Stundenlohn 60 bis
53 Pf. Reisvergütung. Offerten
unter Nr. 7878a an die Expedition
der „Bad. Presse“ 2.1

Tüchtiger Asphaltur
der auch Cementarbeiten ausführen
kann, in dauernde Stellung gesucht.
Offerten unter Nr. 7908a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Erstklassiger Chauffeur
der gleichzeitig als Diener Haus-
arbeit übernimmt, zu großem
Wagen gesucht. 18912/2.2

Elektro-Monteur
selbständig, findet sofort Stellung
bei W. H. Schleichbach.
2.1 Erbprinzenstraße 8. 18951

Heizungsmonteur
werden zum sofort. Eintritt gesucht.
Georg Huber Nachf. H. Lammer
Durlacher Allee 39. 18947

Monteur
für elektrische Licht- und Kraft-
anlagen für sofort gesucht. Bei
aufreihend. Leistung dauernde
Stellung. Angebote mit Zeugnis-
abschriften, Lohnansprüchen und
Personalien an 7828a.

Die Verwaltung des 822a.
Elektrizitätswerkes Haslach
im Rinsialtal.

Tüchtige Eisendreher
sowie Leute für Fräis-, Bohr-, u.
Rundschleifmaschinen, auch einige
Maschinenkloster, Hobelschreiner
und Holzdreher gesucht.
Beschäftigung lohnend und
dauernd, was ausdrücklich be-
merkt wird. 7858a/3.3

Mayer & Schmidt
Maschinenfabrik,
Effenbach a. M.
Tüchtige 7928a/2.2

Maschinen- und Blech-Schlosser
finden sof. dauernd Beschäftigung.
Deutsche Woerner-Werke,
Waandm. Weg 17/19.

Tüchtiger, selbständiger Bauhölzer
für dauernd gesucht.
18945 Gottesauerstr. 10.

Biliges Mädchen, das etwas
erlernen, sochen kann,
per 1. Okt. gesucht. Voraufl. 8-10,
— 1 Uhr. Briefstr. 15, 1 Tr. 18929

Ein braves, fleißiges Mädchen
für häusliche Arbeiten findet so-
gleich Stelle. 182463
Weidenstraße 28a, 4. St.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen
auch vom Lande, für häusl. Arbeit
per sofort oder später gesucht. 18929
Walhornstraße 28a, 3. Stod.

Jüngere Tapisseristin
nach Freiburg gesucht.
Offerten unter Nr. 182523 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche
Werkführer,
surzelt selbständiger Leiter einer
großen Möbelfabrik, firm in
Stärke und Detail, wünscht sich per
1. Oktober zu verändern.
Offerten unter Nr. 182582 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2 Bautechniker,
mit 4 Semestern Baugewerkschule,
4. St. beim Militär, sucht Stellung
auf 1. Okt. oder auch später.
Offerten unter Nr. 182529 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellung
für **Damen und Herren**
die einen besser bezahlten Posten
auf launig. Bureau wünschen,
empfehle ich den Besuch meiner
Karte in:

Schönfelden, Eteno-
graphie, Buchführung
(einf., dopp., amerit.),
Rechnenlehre, Buchführung,
Handchrift, Latein, Französisch,
Rechnen, Buchführung,
Korrespondenz etc.
A. Kurus 10 - 20 Mr.

Deutsch, Englisch, Spanisch.
Tages- und Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche
kostenlose Stellenvermittlung.
Ausfall! Auskunft u. Prospekt
gratis durch die 18999

Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Bureauchef,
tüchtige Kraft, in allen Bureau-
arbeiten durchwegs firm, mit lang-
jähriger Tätigkeit auf größtem
Anwaltsbureau, sucht sich baldigst
zu veranbieren. Würde auch in ge-
wöhnl. oder Fabrik Stellung
nehmen. Off. unter 182594 an die
Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Verheirateter Mann, 36 Jahre
alt, absolut zuverlässig, längere
Jahre als Rechtskonsulent und
Konkursverwalter tätig, sucht,
gehört auf gute Zeugnisse,
Vertrauensstellung,
eventuell auch im Gemeindever-
waltungsdienst.
Offerten unter Nr. 1828345 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jüngerer Mann u
sucht Stellung als Komm. o. ode-
sonst dergl. Naution kann ge-
werden. Offerten unter 182449
an die Expedition der „Bad. Pr.“

Wann geübt. Alters, taunionsfäh.
sucht Stelle als Kassierer
oder sonst Vertrauensstelle. 2.2
Offerten unter Nr. 182827 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Selber, tüchtiger
Gleicher u. Installateur
mit vieljähriger, selbständiger
Stellung. Off. unter Nr. 182455 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lehrstelle gesucht.
Suche für meinen Sohn,
welcher groß und kräftig ist,
3 St. noch die Realschule in
Ettlingen zur Erlangung des
Einjährigen Zeugnisses be-
sucht, auf 1. April 1912 eine
Lehrstelle, am liebsten in
Fabrik, Wagn oder Manu-
fakturausgang. Wenn
möglich, soll und Wohnung im
Daufer. Off. nebst Bedingungen
unter Chiffre S. 6. 259 an
Hans Wolf, Stuttgart.

Jüngerer, tüchtiger
Buffetfräulein
sucht für 15. Sept. gute Stelle.
Offerten unter Nr. 182831 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen, welches ebenfalls
6 Uhr an das Bügeln erlernen will,
[sucht] sich eine **Büglerin**.
Offerten unter Nr. 182480 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Anständiges junges (1828073.3.2)
Mädchen
tüchtig im Servieren, sucht Stel-
lung in bestem Weinlokal, hier
oder auswärts. Best. Off. erb. an
E. M. 500 Hoff. Wühlburg.

Gewandtes Fräulein,
das auf nähen kann und in famili-
Hausarbeiten bewandert ist, sucht
sofort Stelle als Stütze der Haus-
frau. Off. u. Nr. 182487 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Junges kräftiges Mädchen vom
Lande sucht Stelle auf 1. Oktober.
Offerten unter 182448 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Ein 16-jähr. Mädchen aus guter
Familie, das ein Jahr bei Kindern
war und etwas Nähen kann, sucht
Stellung bei besserer Familie.
Offerten unter Nr. 182476 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Beisitzung sucht Frau, Aus-
sicht auf 1. Oktober zu ver-
ändern. Näheres im 8. Stod oder
Girichstraße 68. 182745.5.4

Vermietungen
Mehrere gutegehende
Wirtschaften
in Karlsruhe und umwärts sind
per sofort resp. 1. Oktober ds. Js.
an tüchtige, kautionsfähige Wirt-
schafter zu vermieten. Näheres im
Kontor der **Mühlburger-
Krauterei in Karlsruhe-
Mühlburg**. 12848

Westenommies, seit 43 Jahr.
Schmiedgeschäft,
Wagenbau und Substanz, mit
elektr. Betrieb (Straßhammer)
ist an einen selbständigen jungen
Mann zu vermieten. Maschinen
und Werkzeuge sind käuflich zu er-
werben. Näheres Scheffelstr. 20,
bei Chr. Kallenbach. 182894

Grosser Bekladen
am Kaiserplatz
ist auf 1. Oktober zu vermieten.
Derselbe kann auch in zwei Teile
geteilt werden. 18765.5.8
Näheres Amalienstraße 79, II.

Karlstraße 45 kleinerer Laden mit
anstell. Zimmer u. Keller, zu jed.
Geschäfte geeignet, sofort oder
später zu vermieten. Näb. bei
Frant, 2. Stod, Stb. 1895

Ein Laden
in welchem seit längerer Zeit eine
Kunstschere betrieben wurde,
mit 3 Zimmern, Küche und Keller
auf 1. Okt. zu vermieten. 18967.5.1
Näb. Schützenstr. 14, in 2. St.

Zwei schöne Bureauräume, I.
Stod, in allerhöchster Nähe des
Hauptbahnhofes sind per sofort zu
vermieten. Anfragen a. d. Exp. der
„Bad. Presse“ unt. Nr. 182406.

Eine geräumige, helle
Werkstätte
ist gleich oder später zu vermiet.
Borsfortstraße 13.
Zu erfragen im 3. St. 12687*

Wohnung zu vermieten.
Verandaanlage 15 ist der 2. Stod,
bestehend aus 6 neuvergerichteten,
geräumig. Zimmern, Bad, Veranda,
Ballon u. reichem Zubehör sofort
oder später zu vermieten. Näber.
dieselbst im 3. Stod. 11669

10.9 Kaiserstraße 114 18384
ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine
geräumige 6 Zimmerwohnung mit
Ballon, Küche und spiegeltem reich-
lichen Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. Besonders geeig. f. Ärzte,
Rechtsanwälte oder Bureauverw.
Näheres an erf. Gartenstr. 44, II.

Wilderstraße 2,
2 Treppen hoch, nächst dem Schloss-
platz, ist per 1. Oktober d. Js. eine
hübsche 5 Zimmerwohnung nebst
Zubehör zu vermieten. Näheres zu
erfragen Schloßplatz 7, parterre
im Bureau. 18697/10.3

4 u. 5 Zimmerwohnung mit allem
Zubehör, sowie eine Mansarden-
wohnung, 1 Zimmer u. Küche sogl.
od. 1. Oktober zu vermieten. Zu
ertrag. Mühlburg, Weidenstraße 1,
2. Stod, rechts. 182468

Bessere 3 Zimmer-Wohnung
mit Balkon und Terrasse an
ruhige Familie per 1. Oktober zu
vermieten. Näb. 2 Tr. u. oder im
Hof, r. Walhornstr. 21. 18929

Gartenwohnung
mit Gartenanteil, 3 Zimmer und
Küche auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres Albrechtstraße Nr. 1,
Königsplatz. 12696*

Wohnung von 2 Zimmer, Küche,
Keller und Holzstall, sind auf
1. Oktober zu vermieten. 182518
Zu erf. Rheinstraße 88, Stb.

Amalienstr. 49 ist auf 1. Okt. eine
6 Zimmer-Wohnung, 2 Manarden,
1 Keller nebst Küche zu vermieten.
Näb. im Wädeladen. 18189/10.7

Adamiestrasse 26 ist im 2. Stod
wegen Verlegung eine Wohnung
von 5 Zimmern mit Zubehör, eb-
auch für Bureau geeignet, auf
1. Oktober zu vermieten. Näber.
Girichstr. 2. Stod. 18516.5.3

Margartenstraße 30 ist eine Man-
sardenwohnung von 2 Zimmern
samt Zubehör auf Okt. zu verm.
Näheres parterre. 182422

Wachstraße 30 (in Herrschaftshaus),
4. Stod, ist 3 Zimmer-Wohnung,
Küche, Ballon, Veranda, auf 1. Okt.
zu vermieten. 182885.5.4
Näheres Marienstr. 70, 2. St.

Wachstraße 32 ist im IV. Stod eine
schöne moderne Dreizimmerwoh-
nung mit Bad u. Manfardie z.
per 1. Oktober ab. früher zu ver-
mieten an ruhige Familie. Näb.
1. Stod 6. Weib oder b. 12140
2. Kappeler, Malermeister, Daisen-
straße 62.

Wachstraße 40e, 2. Stod, ist eine
schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad,
Speisekammer, 2 Keller, wegen
Verlegung auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres im 8. Stod oder
Girichstraße 68. 182745.5.4

Durlacherstr. 35 ist ein Zimmer u.
Küche auf 1. Okt. zu vermieten.
Näb. im Laden dieselbst. 182718.5.5

Durlacherstr. 37 (Neubau) ist eine
schöne 3 Zimmerwohnung, Glas-
abschluß, 2. Stod, auf 1. Okt. zu
vermieten. Näb. Durlacherstr. 35,
im Laden. 182728.5.5

Essenweinst. große 2 Zimmer-
wohnungen auf 1. Oktober zu
vermieten. 1828068
Näb. Tullastraße 74, V.

Ettingerstraße 59 ist eine sehr
schön gelegene 5 erst. 6 Zimmer-
wohnung mit 2 Verandas gegen
den Lautenberg, Veranda, Manfardie
nebst allem Zubehör
per sofort oder 1. Oktober zu ver-
mieten. Zu erfragen Ettinger-
straße 59, parterre. 182213.2

Obstr. 15 ist je eine schöne 2 u.
3 Zimmerwohn. p. 1. Okt. zu verm.
Näb. bei G. Schaefer, dal. 18929

Steffingstraße 43, nächst der Kriegs-
straße, ist der 2. Stod, bestehend
aus 4 schönen Zimmern mit
Ballon, 2 Kellern auf 1. Oktober
zu vermieten. Näb. par. 18316

Rudwig-Wilhelmstraße 10 ist eine
schöne Wohnung von 4 Zimmern
(1. St. auf 1. Okt. zu vermieten.
Näb. 3. St. rechts. 10688

Mariastr. 36, 4. St. Stb.,
ist eine freundliche Wohnung,
2 Zimmer, Küche, Keller, Holz-
auf 1. Oktober zu vermieten. Holz-
erfr. Weib. 2. Stod. 18251.2.2

Schindlerstraße 5 ist auf 1. Okt. eine
schöne 3 Zimmerwohnung an ruh.
Leute zu vermieten. 182446.2.1
Näheres 3. Stod links.

Parf.straße 15 ist die herrschaftlich
ausgestattete Wohnung, eine
Treppe hoch, von 6 Zimmern und
allem Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näheres dieselbst
parterre. 1827601.5.3

Parf.straße Nr. 12 ist eine freund-
liche Manfardie-Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. Oktober an eine kleine,
ruhige Familie zu verm. 1827940
Näb. im 1. od. 4. Stod dieselbst.

Rappurstr. 5 ist eine ger. 5. u.
6. Zimmerwohnung (Bad) mit elektr. u. Gas-
licht nebst reichl. Zubehör auf 1.
Okt. dreiwertig zu vermieten. Zu
erfragen bei H. Falke, Rappur-
str. 35. 182886*

Scheffelstr. 44a ist im Hinterhaus
eine Wohnung von 2 Zimmern
und Küche für 200 Mr. zu ver-
mieten. Näb. par. 182453.2.1

Schützenstr. 14, 4. Stod, ist eine
3 Zimmerwohn. m. Küche u. Manf.
a. 1. Okt. u. verm. Näb. 1.2. St. 18929

Schützenstraße 54, Seitenh., Zwei-
Zimmerwohnungen an H. Fam-
ilie auf 1. Okt. zu verm. 1827799
Näb. Vorderhaus, 3. Stod.

Steinstraße 29 am Adelplatz,
Seitenbau, 3. Stod, ist eine schöne
Wohnung mit 3 Zimmern, Küche
mit Glasabschluß, Manfardie und
Keller per 1. Okt. an ruhige Leute
zu verm. Näb. im Kontor. 18780

Sternbergstraße 15 schöne Wohnung
von 5 Zimmern, Bad, Veranda,
auf 1. Okt. ab. früher zu ver-
mieten. Näb. im 2. St. 1827653.5.5

Mielandstraße 16 ist eine Wohn-
ung im Vorderh. 2 Zimmer, Küche,
Keller, mit Gas versj., auf 1. Okt.
zu verm. Näb. 1. Laden. 182411

Wilhelmstr. 23 ist der 2. Stod,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
1 Manfardie, Keller und Holzstall,
mit Gas und Wasserleitung nebst
Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten.
Zu ertrag. im 2. Stod. 182482.3.1

Schöne, moderne 5 Zimmerwoh-
nung mit Küche u. Zubehör, erst.
Badzimmer, im 3. St., auf 1. Okt.
zu vermieten. 18772.5.2

Durlach, Löwen-Apotheke.
Billiche Landwohnung, 2 Zimm-
u. Küche, Einfamilienhaus, 15 Mr.
von Karlstr. entfernt, mit Garten-
anteil, sofort od. 1. Okt. zu ver-
mieten. Offerten unt. Nr. 182466
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sophienstraße 134,
3. Stod, in feinem, ruhig. Hause,
in schöner, freier Lage, sind zwei
sehr schöne, fein möblierte Zim-
mer (Wohn- u. Schlafz.) zu ver-
mieten. Werden auch einzeln
abgegeben. 18988

Für die Zeit vom 4. bis 14. Oktober 1911 werden noch
ca. 200
möblierte Zimmer gesucht
Angebote von Eritaten und Hotels mit Preisangabe unter
Nr. 13118 an die Expedition der „Bad. Presse“ sofort erb.

Gut Zimmer bei kleiner Anzahl
möbl. mit oder ohne
Benfion zu vermieten. 182797.3.3
Gartenstr. 8, Querbau, 2 Trepp.

Gut möbl. Zimmer an ruhigen
Gern auf 15. Sept. zu vermieten.
1828166.3.3 Albrechtstr. 24, III.

Schön möbl. Zimmer bei einer
Witwe ist zu vermieten mit oder
ohne Benfion. Zu erf. Margarten-
straße 58, II. St., Ginterh. 182428

Zwei gut möblierte Zimmer sind
mit Benfion sogl. bill. zu vermieten.
182464 Walhornstr. 2a, IV.

Schön möbl. großes Zimmer an
angeseh. kleinerem Zimmer, nebst
Ballon, ist per 1. Oktober zu ver-
mieten. Best. zu erfragen Kreuz-
straße 28, I. Treppe. 182473.2.1

Wartenstraße 8a, parterre, ist ein
großes, feines **möbliertes**
Zimmer in ruhiger, feiner
Lage an einen besseren Herrn
auf sofort oder später zu ver-
mieten. 182505.3.2

Gartenstraße 8a, 1. Treppe hoch,
ist gut möbliertes Wohn- u. Schlaf-
zimmer, 1 oder 2 Betten, sogl.
oder später zu vermieten. 1827942

Girichstraße 10, 1. Treppe, ist ein
schön möbl. Zimmer und ein ein-
faches Zimmer mit guter Benfion
per 1. Okt. zu verm. 1827944

Kreuzstraße 15, 1. Tr. hoch, erhält
ein sol. Arbeiter Kost u. Wohnung
an blühendem Preis. 182828.2.2

Reinholdstraße 15, 2 Treppen, ist
ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer, mit 1 oder 2 Betten, mit
Benfion zu vermieten. 1827942

Reinholdstraße 20, III., ist ein sehr
gut möbl. großes Zimmer mit
bester Benfion per sofort oder
später zu vermieten. 1828310

Marienstraße 53, par. ist ein er-
schönes, helles gut möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Betten u. Schreibtisch
sofort zu vermieten. 1828384

Mariastr. 41, 3. Stod, sind
2 gut möbl. Zimmer sofort billig
zu vermieten. 1828219

Sofienstraße Nr. 165, par., ist ein
gut möbl. Wohn- u. Schlafzim-
mer an besser. solides Herrn od.
Dame sofort oder später zu ver-
mieten. 1828017

Westenstraße 55 IV. sind zwei
gut möblierte Zimmer, mit vol-
ler Benfion, eins. abzug. 1828065

Wilhelmstr. 10, 2. Stod, ist ein
müblertes Zimmer, gut heizbar,
per Mon. 10 Mr. zu verm. 18929

Strel 3, 2. Stod, links, elegant
möbl. Zimmer an best. Herrn per
sofort zu vermieten. 1828260.2.2

An erster, zentraler Lage (Markt-
platz) sind
2 schöne, helle Zimmer
unmöbliert, für Bureauzwecke sehr
geeignet, oder auch zum selbst-
müblerten sofort oder 1. Oktober
zu vermieten. 182828.2

Näheres Kaiserstraße Nr. 141.
1. Treppe hoch, rechts.

Unmöbliertes Zimmer an or-
dentliche Person sof. zu vermieten.
1828168.3.3 Walhornstr. 21.

Ein leerer Balkonzimmer an
vermieten, Kaiserstraße. Näheres
unter Nr. 182414 in der Exped. d.
„Badischen Presse“.

Pension.
1 bis 2 Schüler od. Schülerinnen
höherer Lehranstalten hierelbst
finden gute Aufnahme in der Fa-
milie eines höheren Beamten.
Auf schriftliche oder mündliche
Anfragen Näheres unter Nr. 18372
in der Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche.
Laden ebent. mit Wohn. f. feines
Spezial-Prisurgeschäft
in bester Lage Süds. oder West-
deutschlands sofort zu mieten ge-
sucht. Offerten mit Grundr. Preis
erb. Marx, Dagen i. Westf.
Kochstraße 78. 7839a

Einjähriger
sucht zum 1. Oktober gemütl. u.
ungesüertes Zimmer. Offerten
unter Nr. 7940a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gesucht wird für Best. Fraulein
(Dauermieterin) **Zimmer**
mögl. sep. Eingang, mit Benfion,
in ruhigem Hause. Zentrum der
Stadt. Offerten unter Nr.
182409 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten.

Bester Herr sucht
unmöbliertes Parterrezimmer
Nähe Karl-Wilhelmstr. Off.
unter Nr. 182870 an die Exped.
der „Badischen Presse“ erbeten.

Für 12-jähriges, erholungsbe-
dürftiges (nicht krankes) Mädchen
wird bei besserer Familie im
Schwarz **Pension** auf
4 Wochen gesucht. Offerten
mit Preis unter Nr. 182400 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Von der Reise zurück!
Dr. Rich. Seeligmann,
 Telefon 728 18849.2.2 Ritterstraße 9.

Privatvorschule
 für Knaben und Mädchen.
 Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 14. September.
 Anmeldungen u. Prospekte bei C. Vater, Dirschstraße Nr. 46.

Neue Höhere Handelsschule Calw
 Gegründet 1908, Pensionat, im württ. Schwarzwald.
 Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
 Sechsmonatliche Handelskurse, 7876a.12.3
 Handelsakademie. — Prakt. Übungskontor.
 6klass. Realschule, Vorbereitung zum Einj.-Examen.
 Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse.
 Auszeichnung: Erfolge. — Vorz. Verpfleg. — Gesund. Höhenlage.
 Prospekte durch die Direktoren Zügel und Fischer.
 Neuaufnahme 9. Oktober 1911.

Rauchbelästigung
 Rat und Hilfe in allen Fällen.
Gustav Boegler, Bledner- u. Installateurmeister
 Kurvenstrasse 13.

Schon 13. und 14. September Ziehung
der grossen Metzger
3 Mark Geld-Lotterie
 4658 Geldgew. bar ohne Abzug
158 000 Mk.
 Hauptgewinn:
75 000 Mk.
20 000 Mk.
10 000 Mk.
 4655 Geldgewinne:
53 000 Mk.
 Lose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt
 Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.,
 Langestrass Nr. 107.
 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr.
 Gühringer, Kaiserstrasse 60, E. Schönwasser, Amalienstrasse,
 L. Michel, Ed. Fluge. 7.42a.9.9

Feine Tafelbirnen (789a) 25 Pfund
Schöne Einmachzweischgen mit Fortb
 Obstab-Verein Steinbach, Kreis Baden.

Feuer-
Löscher
 Modell 1911
Hähne
Schläuche
 etc.
Emil Schmidt & Cons.,
 Ausstellungsräume Kaiserstrasse 209. 12884

Bestellen Sie
 bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. D.**
 ein Postfisches
Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.
 (2 Flaschen Mk. 7.20 frfo. Nachnahme.)
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten
 genussfertig, regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien und
 verhüten dadurch die tägliche Selbstvergiftung, Blinddarm-Entzündung,
 Arterienverkalkung und frühzeit. Altern. 45 Tabl. = 2.50 Mk. 7828a
Dr. Klebs Yoghurt-Ferment
 zur Selbstbereitung von Yoghurt, 1 Glas à 2.50 Mark. In Karlsruhe
 erhältlich bei: **Internal Apotheke, Kaiserstr. 80, in Durlach:**
Löwen-Apotheke, wo nicht erhältlich, zum gleichen Preis portofr. d.
Bakteriol. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München 2.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt
 in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Vergabung von Erdarbeiten.

Zur Herstellung der Straßen in der Gartenstadt Rappurr soll die
 Lieferung und Befuhr der Erd-
 materialien im Umfange von
 etwa 4570 Kubikmeter im öffent-
 lichen Wettbewerb vergeben wer-
 den. Die Angebote sind mit ent-
 sprechender Aufschrift bis läng-
 stens
 Freitag, den 15. September,
 vormittags 10 Uhr,
 auf dem Geschäftszimmer des
 Tiefbauamts einzuschicken.
 Hier können auch die Angebots-
 formulare erhoben und die beson-
 deren Bedingungen eingesehen
 werden. 13639
 Karlsruhe, den 6. Sept. 1911.
 Städtisches Tiefbauamt.

Versteigerung von Fandsachen.

Die Fandsachen und unbesell-
 baren Frachtgüter vom zweiten
 Vierteljahr 1911, darunter:
 1 Fahrrad, 1 Kontrollkaffe,
 33 Tafeln Aluminiumblech,
 werden am Dienstag, den 12. Sep-
 tember 1. Jg., vormittags 8 Uhr,
 und nachmittags 2 Uhr beginnend,
 in unserem Versteigerungssaal
 (Eingang beim Eitlinger Bahnhö-
 fübergang) gegen Barzahlung
 öffentlich versteigert.
 Die besonders genannten Ge-
 genstände, sowie die Schandfäden,
 Uhren usw. werden von 11 Uhr
 vormittags ab ausbezogen.
 Ferner werden am Mittwoch,
 den 13. September 1. Jg., nach-
 mittags 2 Uhr beginnend, im
 Hauptmagazin II (Eingang Wie-
 landstrasse) etwa 60 Lose alte
 Rillen z. und nachmittags 8 Uhr
 beginnend im Hauptmagazin I
 (Eingang Wiefenstrasse) etwa
 70 Lose Abfallholz, sowie nachmit-
 tags 4 1/2 Uhr beginnend, im Haupt-
 magazin III (Eingang Durlacher-
 Allee, bei der Talgelmelae) etwa
 70 Lose Holzabfälle, Pfalterklöße,
 Rinde u. öffentlich gegen Bar-
 zahlung versteigert. 13702
 Karlsruhe, den 4. Sept. 1911.
 Großh. Verwaltung der Eisenbahn-
 Magazine.

Gr. Badische Staatsbahnen.

Bekanntmachung.
 Vergabung v. Feilenhauerarbeiten.
 Die im Besitz der Größh. Ma-
 schineninspektion Mannheim in der
 Zeit vom 1. Januar 1912 bis 31.
 Dezember 1914 nötig werdenden
 Feilenhauerarbeiten sind zu ver-
 geben.
 Die besonderen Bedingungen
 können bei uns eingesehen oder
 gegen Einsendung von 10 Pfg. in
 Briefmarken portofrei bezogen
 werden.
 Angebote sind verschlossen und
 mit der Aufschrift: „Angebot auf
 Feilenhauerarbeiten“ versehen, bis
 längstens 2. November d. Jg., vor-
 mittags 10 Uhr, bei uns einzu-
 reichen. 7848a
 Mannheim, den 25. August 1911.
 Größh. Maschineninspektion.

Viertes Verkauf.
 Donnerstag, den 14. September,
 vormittags 10 Uhr, werden die zur
 Ausbesserung kommenden Dienst-
 Pferde auf dem hinteren Schloß-
 platz in Markt öffentlich ver-
 steigert.
 Feldartillerie-Regiment Nr. 30.

Schulranzen u. Mappen



in bekannt solider Sattlerware
Rindleder - Ranzen
 von Mk. 5.90 an, empfiehlt
B. Klotter, Sattlerei,
 Kronenstrasse 25.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu verkaufen:
 Tafelzweischgen, 9 Pfg. p. Pfd.
 von 24-30 Pfg.
 Tafelbirnen, per 1 Kilo,
 von Ende Sept. an,
 Tafelapfel, haltbare, zu Tages-
 preisen, per Nachnahme. 7908a.2.2
K. B. Maier, Obstverhandl.,
 Frikkingen, Badenice.

Mostäpfel

in Wagenladungen liefern
Schmitt & Münzschneider,
 5,2 Mannheim, Tel. 1888. 7025a

Zum Einmachen

Ia. Weinessig
 bei 5 Liter = 30 Pfg., pro Liter
 bei 5 Liter = 25 Pfg.
 empfiehlt 19087.8.5
Drogerie Straus, Mühlburg,
 Dorsbüttelstr. 21. Telefon 2242.

ganze Haushaltungswerd.
 fortv. angekauft. 7925.4
Möbel
 Leisingstrasse 33 im Hof.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zur Erstellung unseres Fabrik-Neubaues sind nachstehende
 Arbeiten im Submissionswege zu vergeben:
 1. Mauerarbeit,
 2. Steinhauerarbeit,
 3. Zimmerarbeit,
 4. Zementarbeit,
 5. Blechenerarbeit,
 6. Dachdeckerarbeit (Wiberschwanzbedegung).
 Pläne, Submissionsbedingungen und Angebotsformulare
 können täglich in den üblichen Bureaustunden bei den Unter-
 zeichneten eingesehen und abgeholt werden.
 Angebote sind längstens bis **Donnerstag, d. 14. Septbr.,**
 abends 6 Uhr, einzureichen.

Hellmannsperger & Vöchner,
 Papierwarenfabrik, Bruchsal i. B.
 7947a

Bad Dürrenheim

höchstgelegenes Solbad Europas.
Spätjahrkuren als erfolgreich bekamt.
 Ermässigte Preise.
 Winterkuren. — Wintersport.
 Prospekte und Auskunft durch Gr. Salinenamt und den
 Kur- und Verkehrsverein. 7819a.3.2

Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke
Dr. Gelfner's
 Einzeln
Schneekönig
 bestes Seifenpulver
 Alleiniger Fabrikant:
 Carl Gelfner, Fabrik chem. techn. Produkte, Göppingen. 465a

Hotel-Verkauf.

Das 1910/1911 modern umgebaute,
 mit Centralheizung, elektr. Licht, Auto-
 garage u. verhehene
Badhotel Säckingen
 ist per 1. Oktober d. Jg. unter günstigen Bedingungen zu verp.
 oder zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 36 Fremdenzimmern,
 große Restaurationsräume Speise- und Festhale, 11 Badkabinen,
 schöner Restaurations- und Hotelgarten, Gasheizung. Das ganze
 Jahr geöffnet. Zum Hotel gehört als Eigentum die
Säckinger 29° Thermoquelle
 durch welche die Badanlage gespeit wird; das Wasser wird auch
 als Tafelwasser verhandt. Für tüchtigen Fachmann mit
 etwas Kapital günstiges Objekt.
 Angebote erbeten an 7921a.4.2
Heinrich Degler Söhne, Raftatt.

Industrie-Gelände
 am Oberrhein.
 In dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen
 Gebiete des
Rheinhafens zu Rehl i. Baden
 sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen mit Wasser-
 und Bahnanschluss, Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Kraft zu
 vorteilhaften Bedingungen und in jeder Größe zu **verkaufen**
 und zu **vermieten**. 1961a
 Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch
Rheinhafengesellschaft Rehl am Rhein.

Auffüllmaterial
 gesucht
 für Elektra im Bannwald. Zur
 guter Bauzeit und Erdaushub
 in vollen Fuhren. 13344.3.2
 Zweispännerfuhrer 50 Pfennig.
 Einpännerfuhrer 30 Pfennig.
Junker & Ruh.
 13058
 Karlsruhe, Herrenstrasse 50.

Hausverkauf.

Aus dem Nachlaß des Fräulein **Emilie v. Bunsen**
 ist das Anwesen Waldhornstraße Nr. 18: 9 a 25 qm
 Hofreite und Garten mit zweistöck. Wohnhaus und
 Hintergebäuden alsbald zu verkaufen.
 Näheres bei 13952.2.1
J. Bender, Notar a. D., Erbprinzenstraße 5.

Alte Gebisse

u. Teile von solchen werden fort-
 während angekauft. 12631*
 Waldstraße 4. S. 2. Etod.

Altes Zinn,
 Kupfer, Messing u. Blei kauft
 fortwährend zu den höchsten Preisen
L. Otto Breitschneider,
 13058
 Karlsruhe, Herrenstrasse 50.

Schul-Anzüge



aus besten Stoffen alle Größen u. Preislagen.
Adolf Stein
 Kaiserstr. 74
 13945

Achtung!

Wer für Keller- und Speichers-
 fram und gebrauchte Möbel die
 besten Preise erzielen will, wende
 sich an (Postkarte genügt) 12852*
D. Turner, Scheffelstraße 64.
 Telefon 1839.



Eine Uhrfeder einsehen
 kostet nur 1 Mk. 25 Pfg.
 Ein Glas, Zeiger je 25 Pfg.
 Andere Reparaturen ebenfalls
 billig unter Garantie. 12617

Carl Siede,
 Zahn-Herrn-Schreiber,
 Uhren-Reparatur-Anstalt
 Kreuzstrasse 17.

Obstmöhlen mit Säghältern u.
 Steinwalzen. 10.4
Straubenmöhlen verschiedene
Abbeermaschinen Größen.

Obst- u. Weinhellern
 System Mabil & Hausenbach.
 Gähr- und Jassymben, Franz-
 wesen, nur erstl. Fabrikat
 empfiehlt franco jeder Fabrikation
 billigst. Probezeit und Garantie.

K. Leussler, 7864a
 Durlach, Sammlerstr. Nr. 23.

Ia. Speisekarotten

3.1 (rote Möhren) 7943a
 per Zentner Mk. 4.50 versendet
Joseph Lechner
 Landesproduktions-Veranstalt.
 Dersheim (Walg).
 Telefon 21, Amt Mühlheim.

Schlaflos-

igkeit, meine Nerven u. mein Körper
 waren total herunter. Auf ärztl.
 Rat kaufte ich Hühnerherz-Mark-
 Sprudel Staronelle (Hühner-Ei-
 weissen - Kochsalzquelle). Schon
 nach wenig Fl. kam der heiserlechte
 Schlaf wieder. Ich trinke Mark-
 Sprudel jetzt seit 4 Monaten und
 fühle mich so gesund, frisch und
 kräftig, wie nie zuvor. W. A.
 Herzl. warm empf. Fl. 95 Pfg.
 in der Drogerie Bittl. Zährning,
 Amalienstr. 19, bei Wilh. Baum,
 Berberstr. 7, in Mühlburg: Max
 Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

Viel Geld spart eine
 Gausfrau
 wenn sie ihre im Anlauf
 so teure Wäsche mit alt-
 bewährten, guten Wasch-
 mitteln in Gaus's Seife-
 nseifenpulver wäscht. Dasselbe
 spart im Gegenich zu
 modernen Waschmitteln,
 noch nicht die Hälfte und
 die Wäsche wird ebenso
 schön und schneeweiß und
 bleibt gesondt. 10620a

Schuhgeschäft

zu verkaufen auf dem Lande, und
 bietet tüchtigem Schuhmacher mit
 etwas Kapital lohnende Ertrissen.
 Offerten unter Nr. 7893a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Abbruch.

Das Haus Kaiserstr. 151
 soll auf Abbruch verkauft
 werden. Bedingungen sind
 auf dem Büro des Unter-
 zeichneten einzusehen.
Philipp Schumacher,
 Baugeschäft, 13949
 Georg-Friedrichstraße 28.